

Das Leiden vnd

Sterben



Ufers vñ Erriß

lösers Jesu Christi / auß dem heiligen
Evangelisten Mattheo / nach den Personen mit
vier Stimmen Componirt, vnd in
Druck verfertiget /

Durch

MELCHIOREM VULPIUM,

zu Weimar Cantorem.



Gedruckt

Zu Erffurdt / bey Martin Wittel / In vorlegung
Catharinen Birnstiels Erben.

A N N O

M. DC. XIII.

Vault
M
1490
V992



Sur nählichen betrachtung
Des heilwertigen Leidens Christi vnd
sonderlichen Ehren/

Den
Ehrnuehsten / Altbarn / Hochgelahrten/
Hoch vnd Wolweisen Herrn / Bürgermeistern/
Richtern vnd Rath der Fürstlichen
Stadt Weimar.



So wol Einer
Erbarn / Altbarn / Ehrnvolgeachten
Bürgerschaft vnd Christlichen Gemeyn
daselbsten /

Seinen allerselts Hochgünstigen Herrn / geneigten
Beförderern / günstigen vnd guten
Freunden.

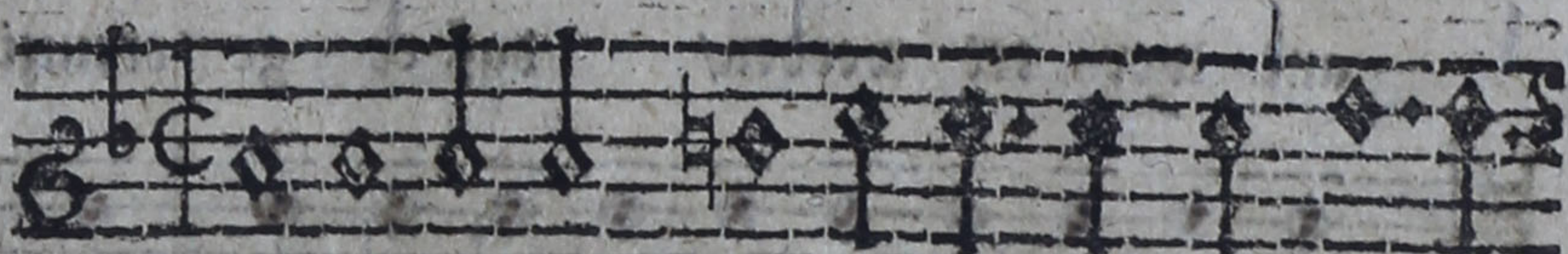
Wolmeinend

Vom Autore dedicirt.

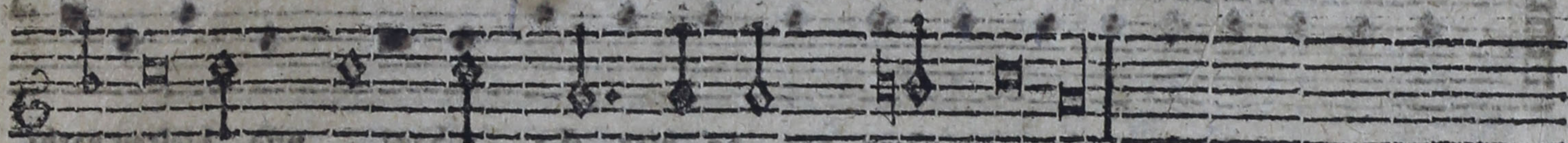
CHORVS

CHORVS.

DISCANTUS.



Als Leiden vnd Sterben vnfers Herrn Jesu

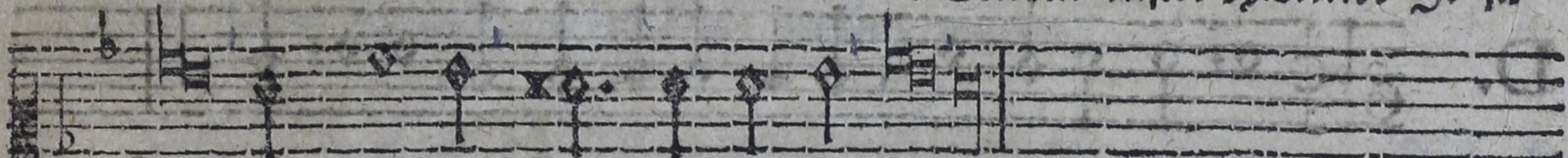


Christi: nach dem heiligen Mattheo.

ALTUS.



Als Leiden vnd Sterben vnfers Herrn Jesu

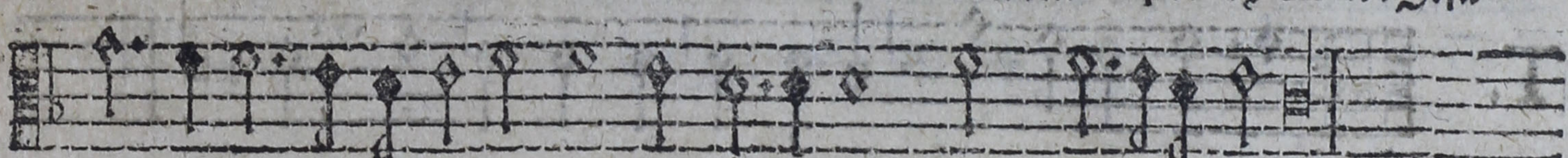


Christi: nach dem heiligen Mattheo.

TENOR.



Als Leiden vnd Sterben vnfers Herrn Jesu

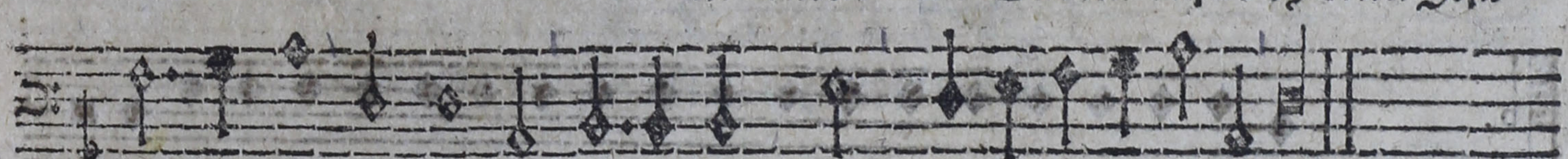


Christi: nach dem heiligen Mattheo.

BASSUS.



Als Leiden vnd Sterben vnfers Herrn Jesu

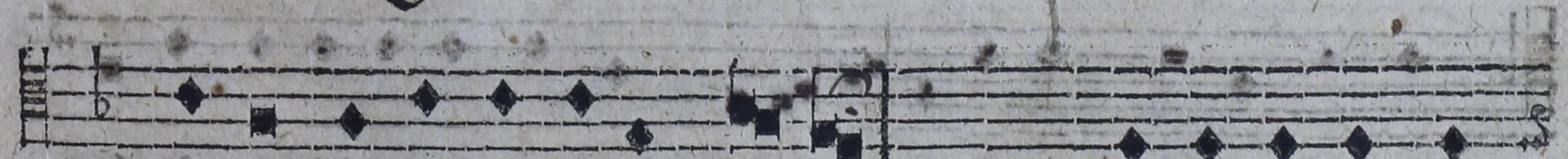


Christi: nach dem heiligen Mattheo.

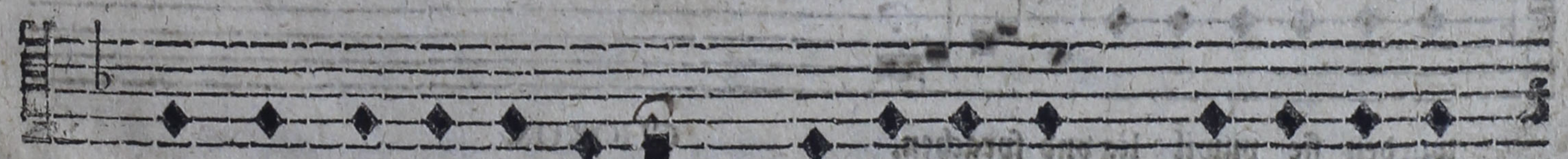
EVANGELIST.



Und es begab sich da Jesus alle diese Rede vollen der



hatte/ sprach er zu seinen Jüngern. IESUS. Ihr wisset/ daß nach



zweyen Tagen D stern wird/ Und des Menschen Sohn wird v berantwortet

Jesus

ant wortet werden/ daß er ge creuzt get würde. **EVANGELIST.** Da ver-

sam le ten sich die Hohen priester vnd Schriftgelehr ten vnd die El testen im Volck/

in den Pallast des Hohen priesters der da hies Ca iphas/ vnd hielten rath/

wie sie Jesum mit Listen griffen vnd töd ten/ Sie sprachen a ber. **CHORUS.**

D. 

Ja nicht auff das Fest/ auff daß nicht ein auffruhr werde im Volck.

A. 

Ja nicht auff das Fest/ auff daß nicht ein auffruhr werde im Volck.

T. 

Ja nicht auff das Fest/ auff daß nicht ein auffruhr werde im Volck.

B. 

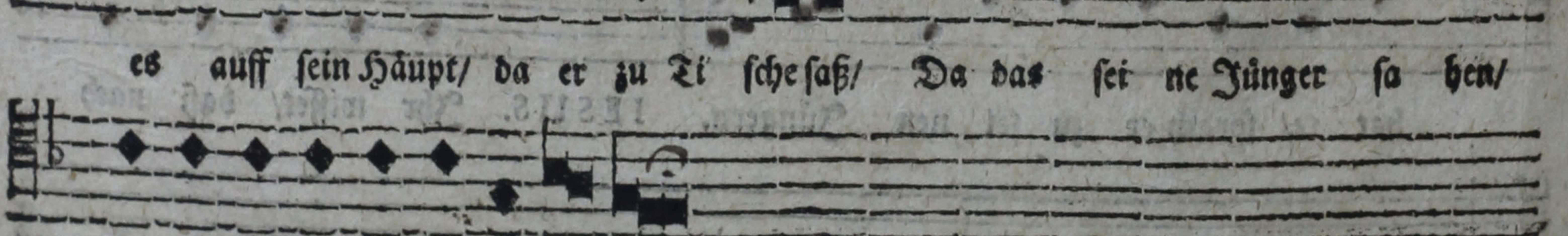
Ja nicht auff das Fest/ auff daß nicht ein auffruhr werde im Volck.



EVANGELIST. Da nu Jesus war zu Betha ni en im Hause Simo nis des Aufferstgen/

trat zu ihm ein Weib/ das hat te ein Glas mit köstlichem Wasser/ vnd goß

es auff sein Haupt/ da er zu Zi sche sah/ Da das sei ne Jünger sa hen/



wurden sie unwil lig vnd sprachen.

CHORUS.

D.

Wozu dienet die ser vnrathe dieses Wasser het te

mocht thewer verkauffte/ vnd den Armen gegeben werden.

A.

Wozu dienet die ser vnrathe dieses Wasser het te

mocht thewer verkauffte/ vnd den Armen gegeben werden.

T.

Wozu dienet dieser vn rath? dieses Wasser het te

mocht thewer verkauffte/ vnd den Armen gegeben werden.

B.

Wozu dienet die ser vnrathe dieses Wasser het te

mocht thewer verkauffte/ vnd den Armen gegeben werden.

EVANGELIST. Da das Jesus merckte/ sprach zu ih nen. IESUS.

Was be kömmt ihr das Weib? sie hat ein gut Werck an mir gethan/ ihr habe

al le zeit Ar me bey euch/ mich a ber habe ihr nicht al le zeit/

Jesus.

daß sie hat die Wasser auff meinen Leib gegossen/ hat sie gethan/ daß sie mich zum Grabe

bereite/ warlich ich sage euch/ wo das Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt/

Da wird man auch sagen zu ihrem gedechtnis/ was sie gethan hat/ EVANG. Da gieng hin der

zwölfften einer/ mit Namen Judas Ischariott/ zu den Hohenpriestern/ vnd sprach. JUDAS.

Was wolt ihr mir geben/ ich wil ihn euch verrathen? EVANG. Vnd sie boten ihm dreiszig

Silberling. Vnd von dem an suchet er gelegenheit/ daß er ihn verrieth. Aber am ersten Tage

des süßen Brodt/ traten die Jünger zu Jesu vnd sprachen zu ihm. CHORUS.

D. Wo wilt du? daß wir dir bereiten das Osterlamb zu essen.

A. Wo wilt du? daß wir dir bereiten das Osterlamb zu essen.

T. Wo wilt du? daß wir dir bereiten das Osterlamb zu essen.

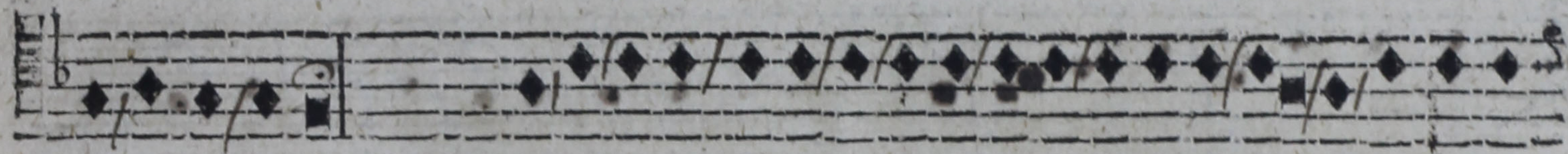
B. Wo wilt du? daß wir dir bereiten das Osterlamb zu essen.

EVANGELIST. Er sprach. IESUS. Gehet hin in die Stadt zu einem/ vnd sprecht zu ihm/

Der Meister leste dir sagen/ meine zeit ist hie/ ich wil bey dir die Oster halten

Judas

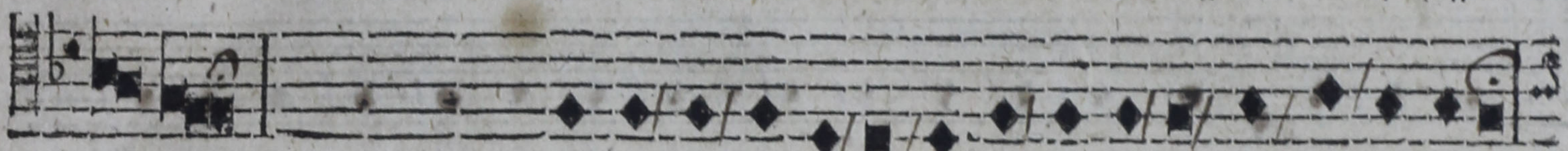
Jesur.



mit meinen Jüngern. EVA. Vnd die Jünger theten/wie jnen Jesus befohlen hatte/vnd bereite-

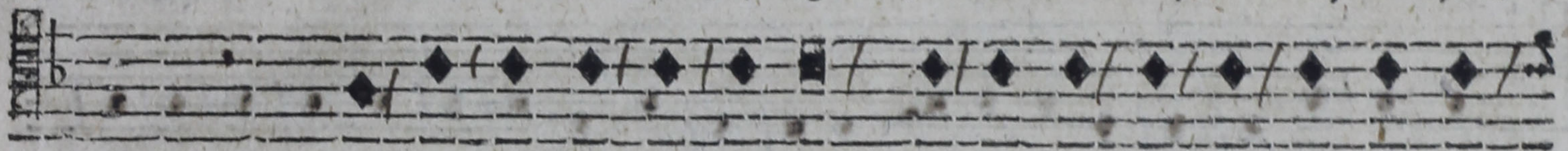


ten das Osterlamb. Vnd am Abend satzte er sich zu Tische mit den zwölffen/vnd da sie assen/

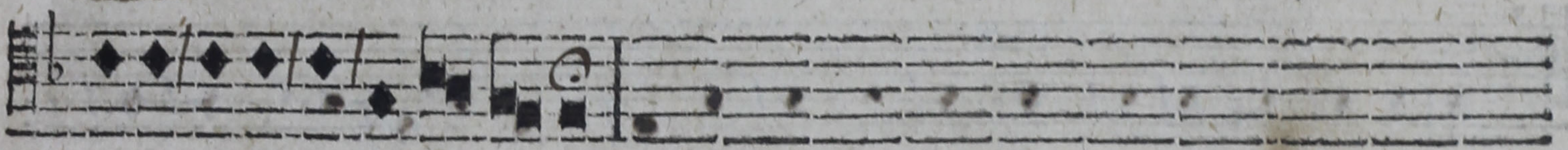


sprach er/ IESUS. Warlich ich sage euch/einer vnter euch wird mich verrathen.

Jesus



EVANGELIST. Vnd sie wurden sehr betrübt/ vnd huben an ein jedtlicher



vnter ihnen/vnd sagten zu ihm.

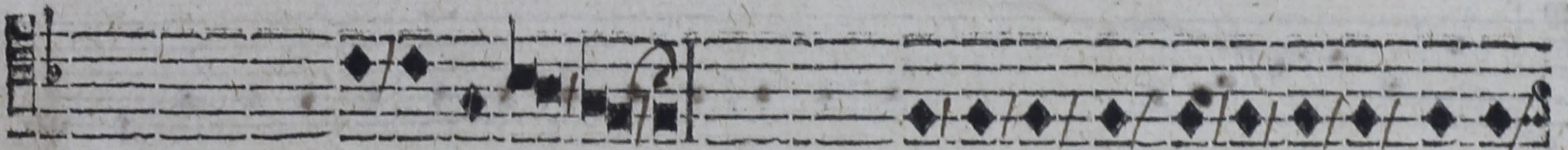
CHORUS.

D.
Herr bin ichs? :/:

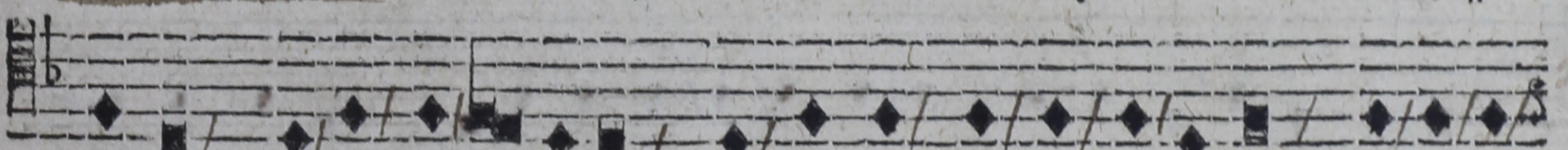
A.
Herr bin ichs? :/:

T.
Herr bin ichs? :/:

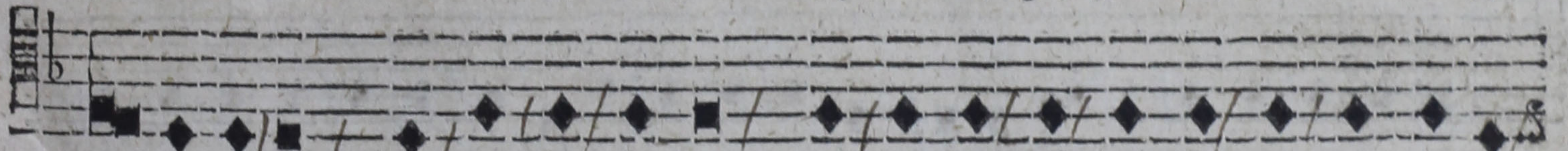
B.
Herr bin ichs? :/:



EVANGELIST. Er antwortet vnd sprach, IESUS. Der mit der Hand mit mir in die Schüssel



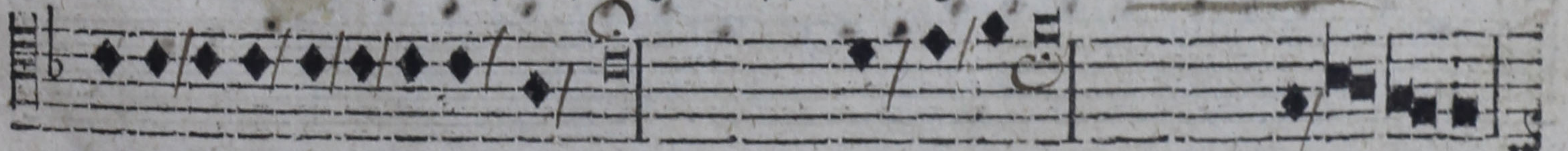
tauchet/ der wird mich verrathen/ Des Menschen Sohn geht zwar dahin/ wie von ihm



geschrieben steht/ doch weh dem Menschen/ durch welchen des Menschen Sohn verrathen



wird/es were ihm besser/ daß derselbtige Mensch noch nie geboren wer. EVANGELIST. Da ant-



wortet Judas der in verrieth/vnd sprach, JUDAS. Bin ichs Rabbi, EVANG. Er sprach zu ihm.



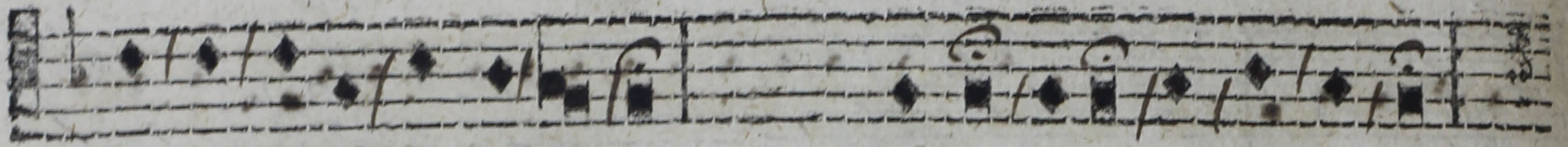
IESUS, Du sagests, EVANGELIST. Da sie aber assen/ nam Jesus das Brodt/ dancket vnd brachs/ vnd gabs

Jesus

Judas

Jesus

Jesus.



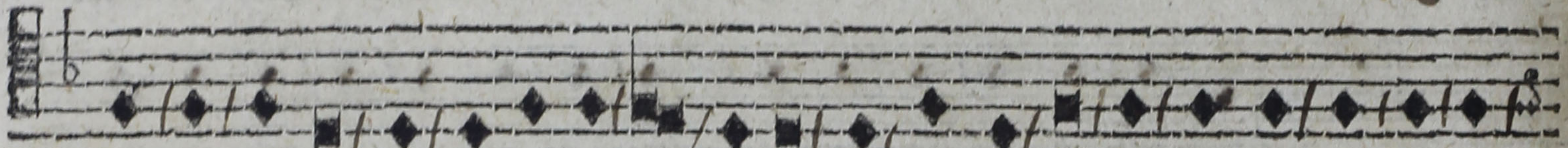
vnd gabs seinen Jüngern/ vnd sprach. IESUS. Memet/ esset/ das ist mein Leib.



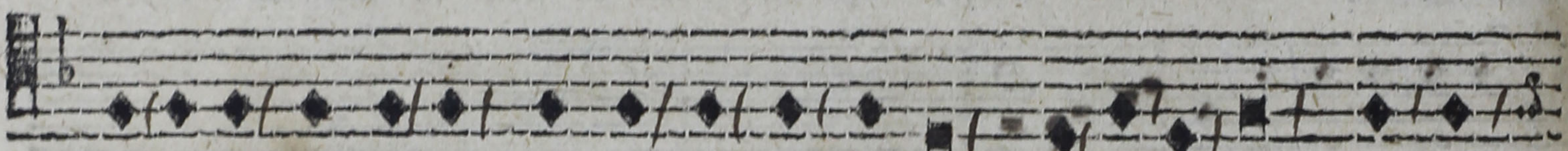
EVANGELIST. Vnd er nam den Kelch/ vnd dancket/ gab ihn den/ vnd sprach. IESUS.



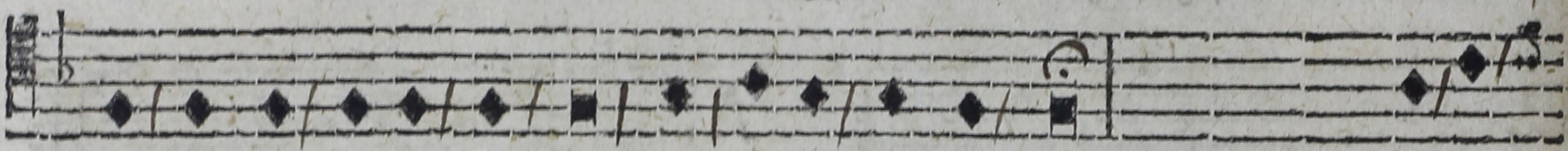
Trincket alle drauß/ das ist mein Blut/ des neuen Testaments/ welchs vergossen



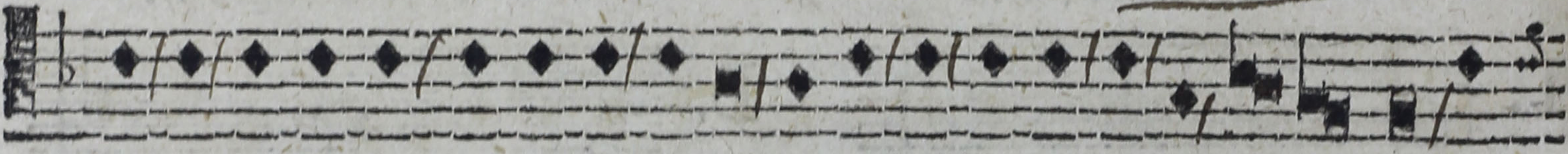
wird für die/ zur vergebung der Sünden/ Ich sage euch/ ich werde von nu an



von diesem Gewechs des Weinstocks nicht mehr trincken/ bis an den Tag/ da ichs



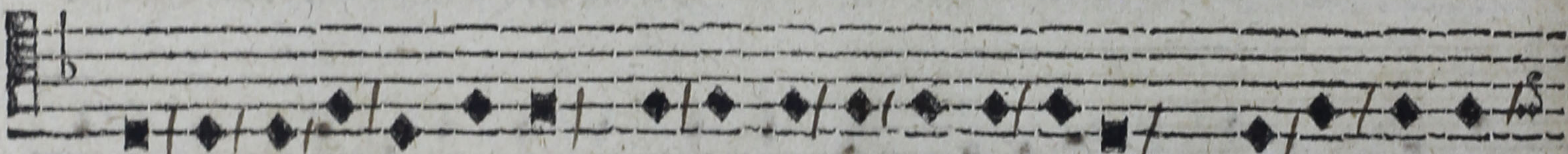
new trincken werde mit euch/ in meines Vaters Reich. EVANGELIST. Vnd da



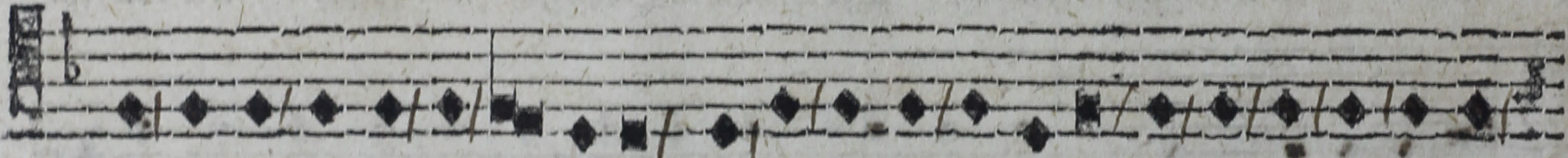
sie den Lobgesang gesprochen hatten/ giengen sie hienaus an den Oelberg/ da



sprach Jesus zu ihnen. IESUS. In dieser Nacht werdet ihr euch alle ergern an



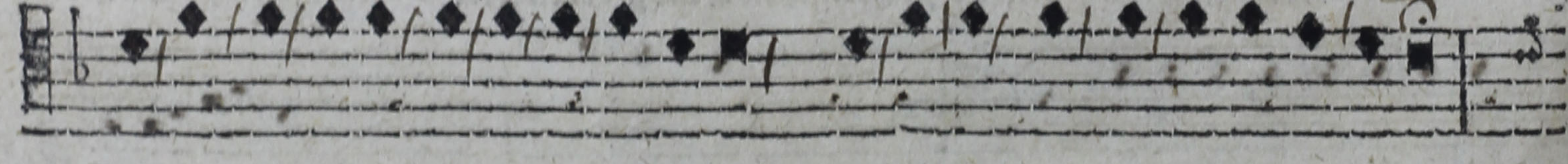
mir/ denn es steht geschrieben/ Ich werde den Hirten schlagen/ Vnd die Schafe



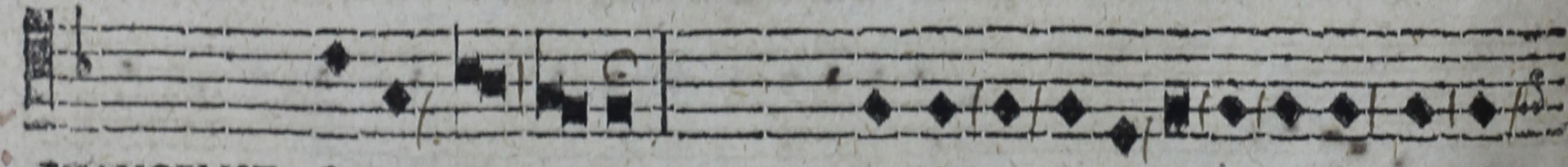
der Heerde werden sich zerstreuen/ wenn ich aber auferstehe/ wil ich für euch hingehn



in Galileam. EVANGEL. Petrus aber antwortet/ vnd sprach zu ihm. PETRUS



Wenn sie auch alle sich an dir ergerten/ so wil ich mich doch nimmermehr ergern.



EVANGELIST. Jesus sprach zu ihm. IESUS. Warlich ich sage dir/ in dieser Nacht eh

Jesus.

Jesus.

Petrus

Jesus.



der Han krehet/ wirst du mich drey mal verleugnen. EVANGELIST. Petrus sprach

Petrus



zu ihm. PETRUS. Vnd weñ ich mit dir sterben müste/ so wil ich dich nicht verleugnen.



EVANGELIST. Desgleichen sagten auch alle Jün ger. Da kam Jesus mit ihnen zu einem

Fels



Hofe/ der hies Gethsemane/ vnd sprach zu seinen Jüngern. IESUS. Setzt euch



hie/ biß daß ich dorthin geh/vnd bete. EVANGELIST. Vnd nam zu sich Petrum vnd die

Fels



zwene Söhne Ze be de i/ vnd sieng an zu trawren vnd zu za gen/ Da sprach Jesus zu

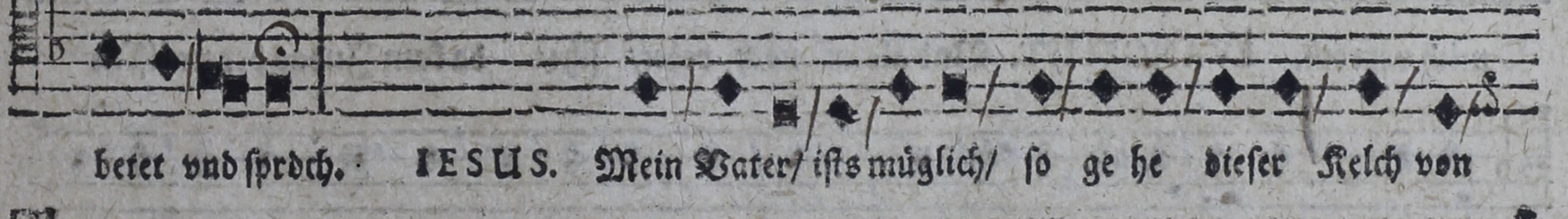


ih nen. IESUS. Meine Seele ist betrübt biß in den Todt/ bleibt hie vnd

Fels



wachet mit mir. EVANGELI. Vnd gieng hin ein wenig/ fiel nieder cuff sein An ge sichte/



betet vnd sprdch. IESUS. Mein Vater/ ist möglich/ so ge he dieser Kelch von

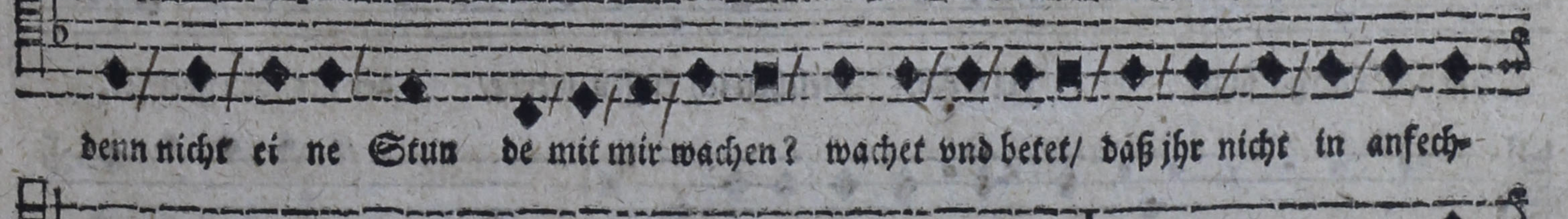
Fels



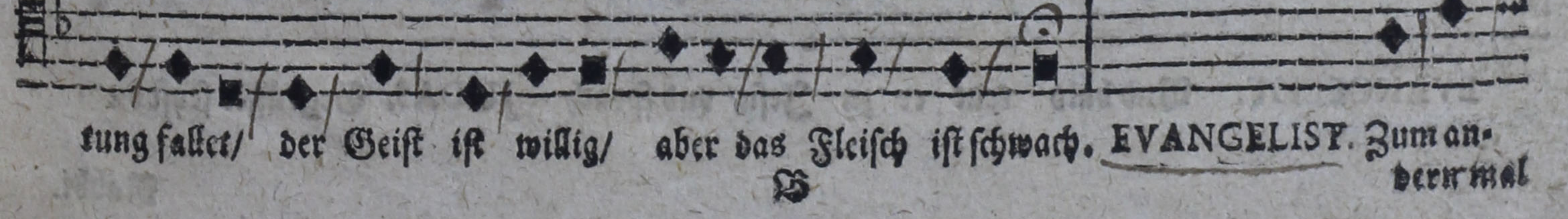
mir/ doch nicht wie ich wil/ sondern wie du wilt. EVANGELIST. Vnd er kam zu



seinen Jüngern/vnd fand sie schlaffend/ vnd sprach zu Pe tro. IESUS. Könt ihr



denn nicht ei ne Stun de mit mir wachen? wachet vnd betet/ daß ihr nicht in anfech-



tung fallet/ der Geist ist willig/ aber das Fleisch ist schwach. EVANGELIST. Zum an- dern mal

Jesus



dermal gieng er aber hin betet/ vnd sprach. IESUS. Mein Vater/ ist nicht möglich/



daß die ser Kelch von mir geh/ ich trincke ihn denn/so geschch dein wille. EVANGELIST.

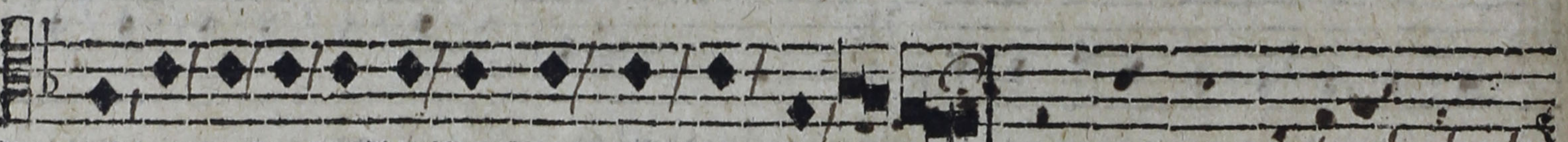


Vnd er kam vnd fand sie schlaffend/ vnd ih re Augen waren voll Schlags. Vnd er ließ

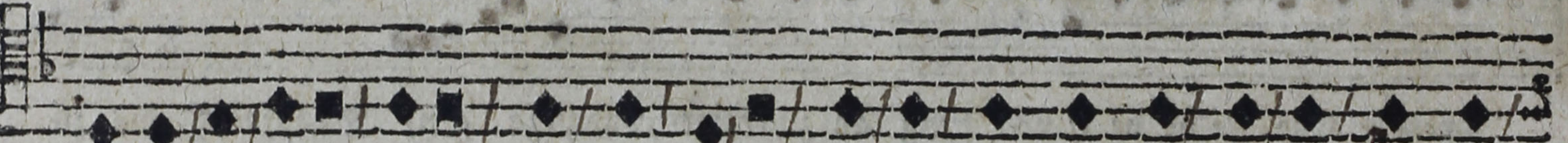


sie vnd gieng abermal hin/ vnd betet zum drittenmal/ vnd redet diesel bi gen Wort/

Jesus



Da kam er zu seinen Jüngern/ vnd sprach zu ih nen. IESUS. Ach wolt ihr nie



schlaffen vnd ruhen? sihe/ die Stund ist hie/ daß des Menschen Sohn in der Sünden



Hän de v berant wortet wird/ steht auff/ last vns gehn/ si he/ der ist da/ der



mich verreth. EVANGELIST. Vnd als er noch redet/ sihe/ da kam Judas der zwölffen



einer/ vnd mit ihm ein grosse Schar/ mit Schwerdten vnd mit Stangen/ von den Hohen-



priestern vnd El testen des Volcks. Vnd der Verräther hat te ih nen ein Zeichen ge-



geben/ vnd ge sagt/ JUDAS. Welchen ich küssen werde/ der ist/ den greiffet.

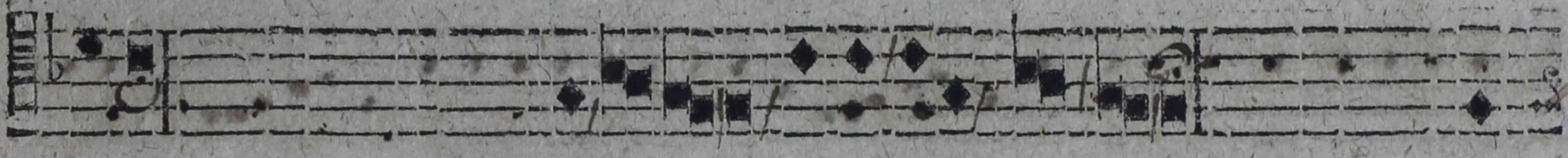


EVANGELIST. Vnd bald trat er zu Jesu/ vnd sprach. JUDAS. Begrüßet seyst du

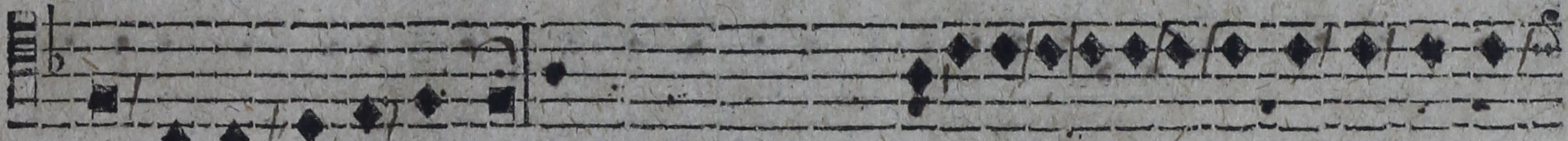
Judas

Judas

Jesus.



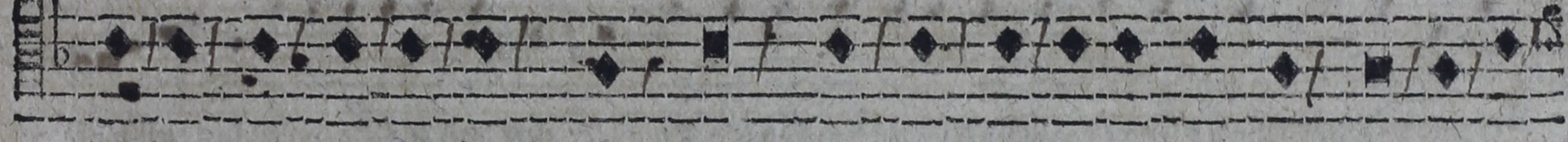
Rabi. EVANGELIST. Vnd küß set ihn. Jesus aber sprach zu ihm. IESUS. Mein



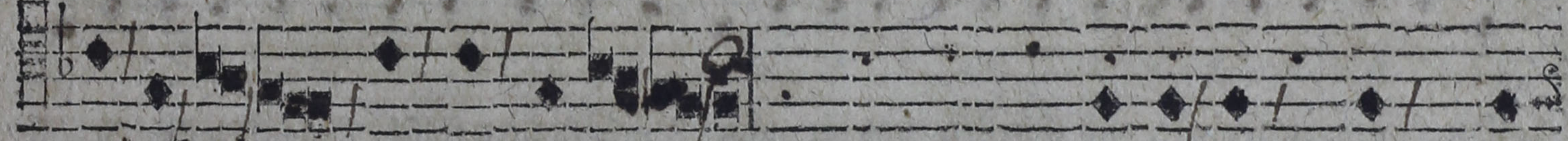
Freund/warumb bist du kommen? EVANGELIST. Da traten sie hinzu/vnd legten die Hände



an Jesum vnd griffen ihn. Vnd sihe einer auß denen die mit Jesu waren/ recket

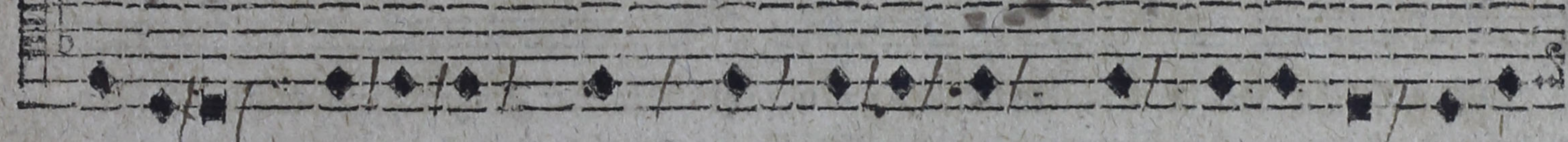


die Hand auß/ vnd zog sein Schwerdt auß/ vnd schlug des Hohenpriesters Knecht/ vnd hieb



ihm ein Ohr ab/ da sprach Jesus zu ihm. IESUS. Stecke dein Schwerdt an

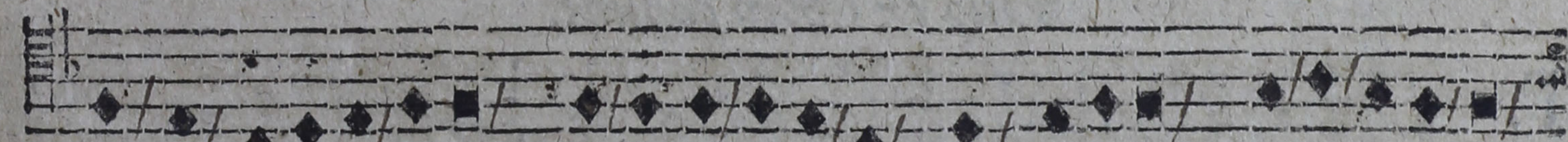
Jesus.



seinen Ort/ denn wer das Schwerdt nimpt/ der sol durchs Schwerdt vmbkommen/ o der



meinst du nicht? daß ich meinen Vater köndte bitten/ daß er mir zu schicke/ mehr



denn zwölff le gi on Engel/ wie würde a ber die Schrift erfüllet? es muß also gehn.

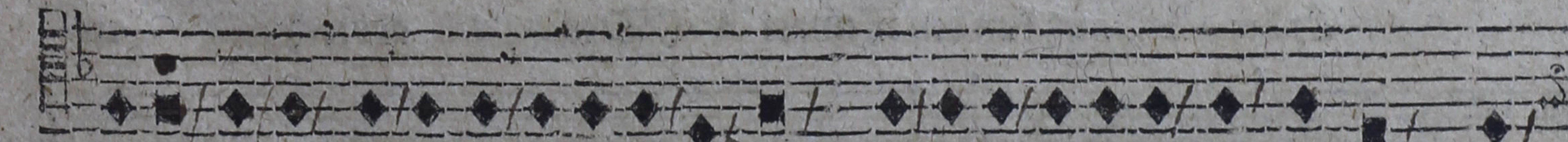


EVANGELIST. Zu dersel bigen Stunde sprach Jesus zu den Scharen/ IESUS. Ihe

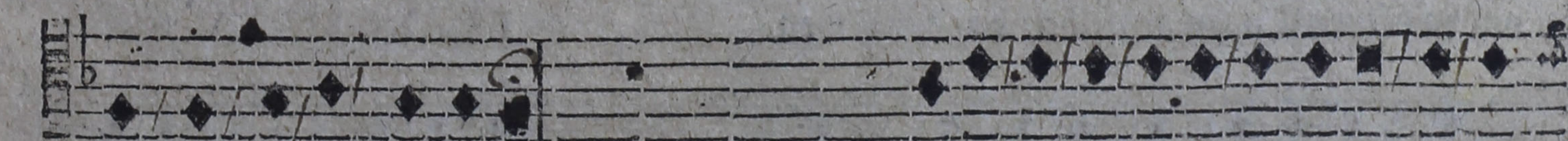
Jesus.



send außgangen als zu einem Mörder mit Schwerdten vnd mit Stangen/ mich zu-



fahen/ bin ich doch täglich ge sessen bey euch/ vnd habe geleh ret im Tempel/ vnd



ihre habe mich nicht gegriffen. EVANGELIST. Aber das ist alles geschehen/ daß er-
füllet



fället würden die Schrifften der Prophe ten. Da verliessen ihn alle Jünger vnd flohen. Die aber



Jesum gegriffen hatten/ füreten ihn zu dem Hohenpriester Caiphas/ dahin die Schrifftgelehrten



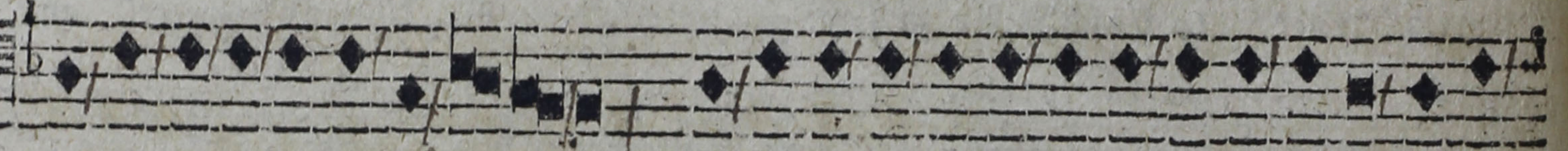
vnd Eltesten sich versamlet hat ten. Petrus aber folgete im nach von fernes/biß in den Pallast des



Hohenpriesters/vnd gieng hinein vnd satzte sich bey die Knechte/ auff daß er sehe wo es hinauß wolt.



Die Hohenpriester aber vnd Eltesten vnd der gantze Rath/ suchten falsche Zeugnis wider Jesum/



auff daß sie ihn tödten/vnd funden keins. Vnd wiewol viel falcher Zeugen herzu traten/ funden



sie doch keins/ Zu letze traten herzu zwen falsche Zeugen/ vnd sprachen.

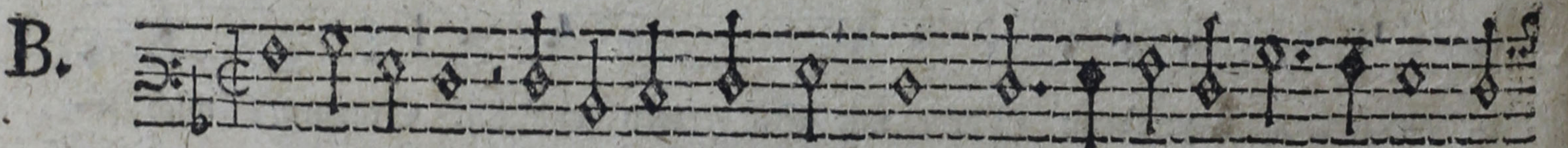
Duo ex Choro canunt.



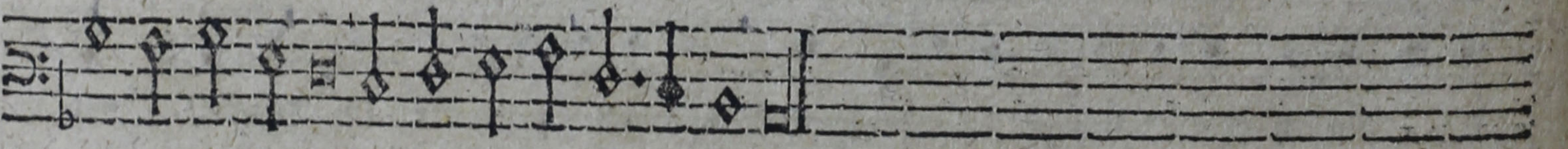
Er hat gesage/ ich kan den Tempel GOTTes abbrech en/



vnd in dreyen Tagen denselben bauen.



Er hat gesagt/ ich kan den Tempel GOTTes abbrech en



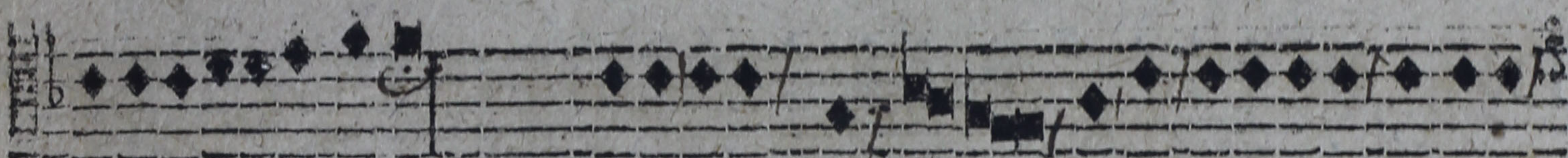
vnd in dreyen Tagen denselben ba wen.

EVANGELIST.

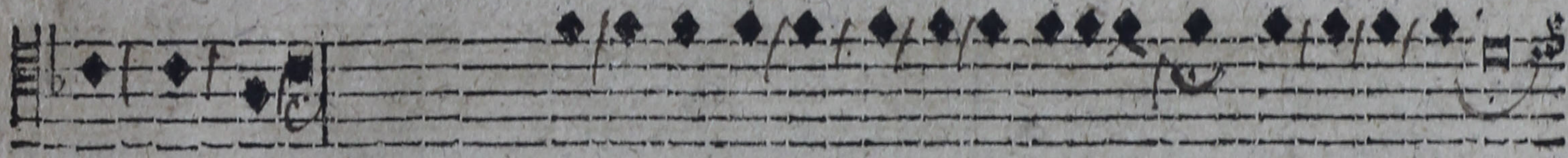


Vnd der Hohenpriester stund auff vnd sprach zu ihm. CAIPHAS. Antwortest du nichts zu dem/ daß dir

Caiphas

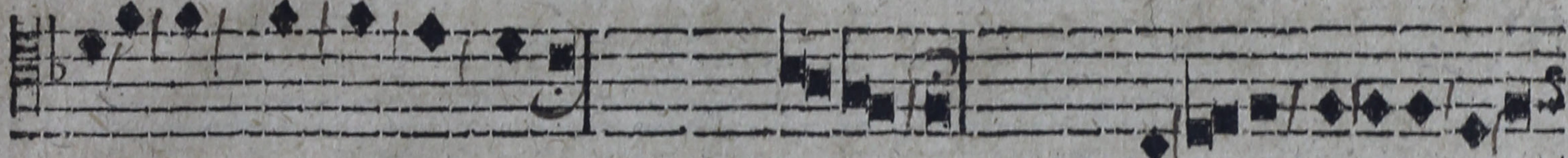


daß diese wider dich zeugen? EVAN. Aber Jesus schweig stille. Und der Hohepriester antwortet



und sprach zu ihm. CAIPHAS. Ich beschwere dich bey dem lebendigen Gott/ daß du mir sagest/

Caiphas

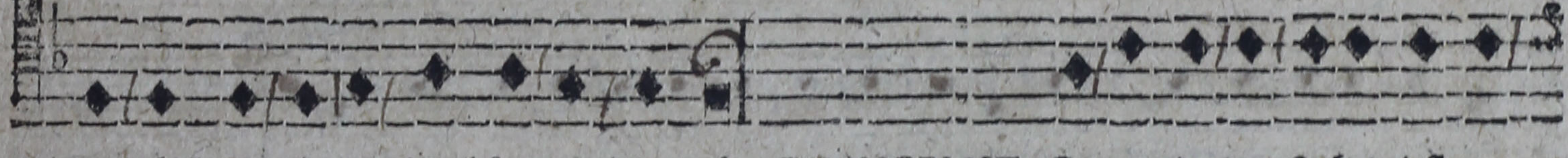


ob du seyest Christ der Sohn Gottes. EVANG. Jesus sprach, IESUS. Du sagests/ doch sage ich euch/

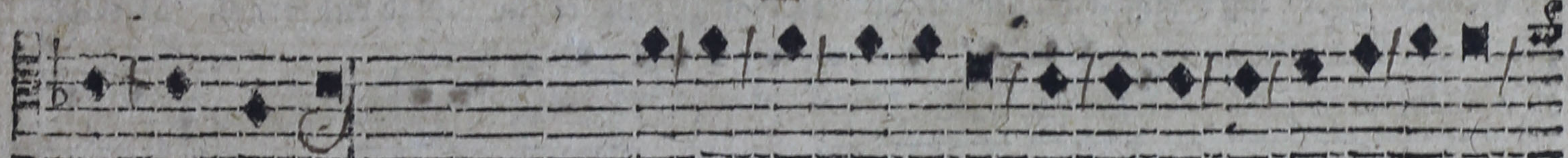
Jesus



von nu an wirds geschehen/ daß ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur rechten der Krafft/

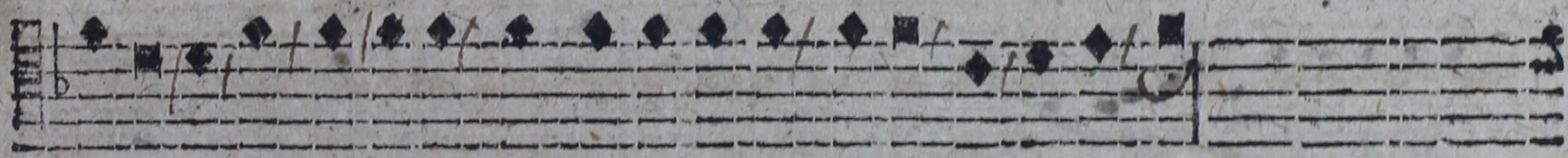


und kommen in den Wolcken des Himmels. EVANGELIST. Da zureis der Hohepriester

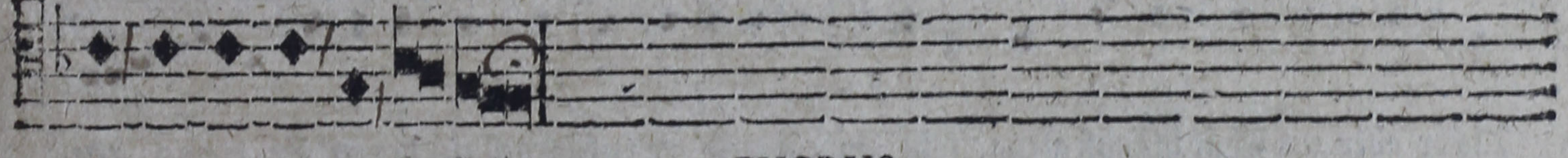


sein Kleid und sprach. CAIPHAS. Er hat Gott gelestert/ was dürffen wir weiter Zeugnis/

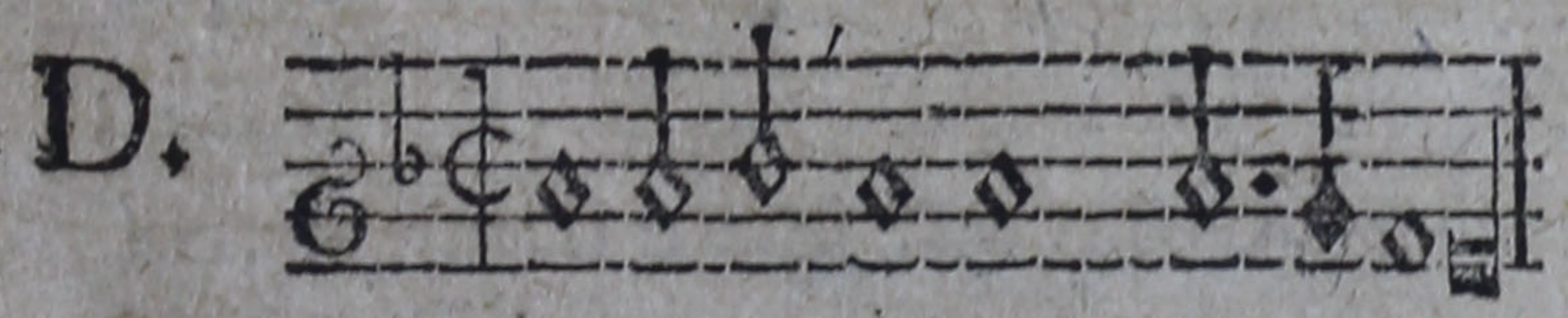
Caiphas



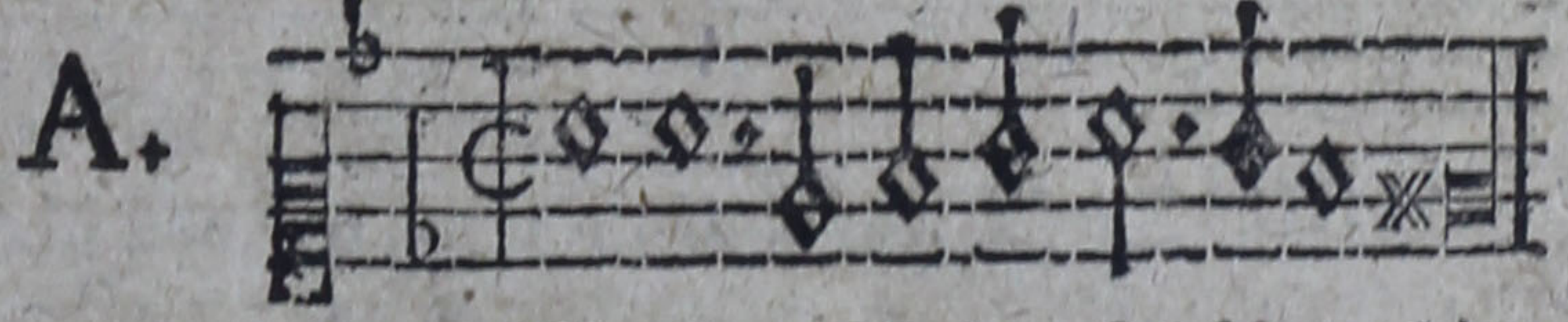
si he/ ihr habt jzt seine Gottes lestung gehört/ was düncket euch. EVANGELIST.



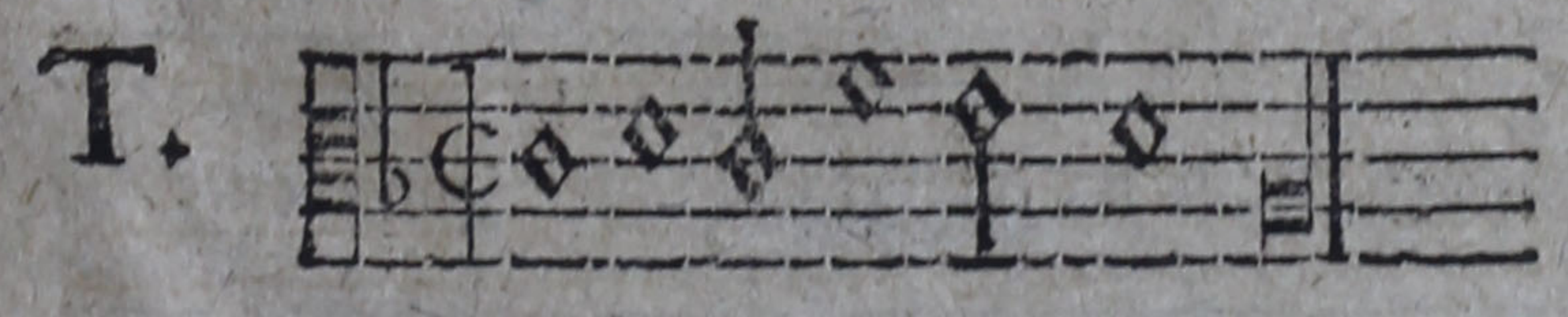
Sie antworten und sprachen. CHORUS.



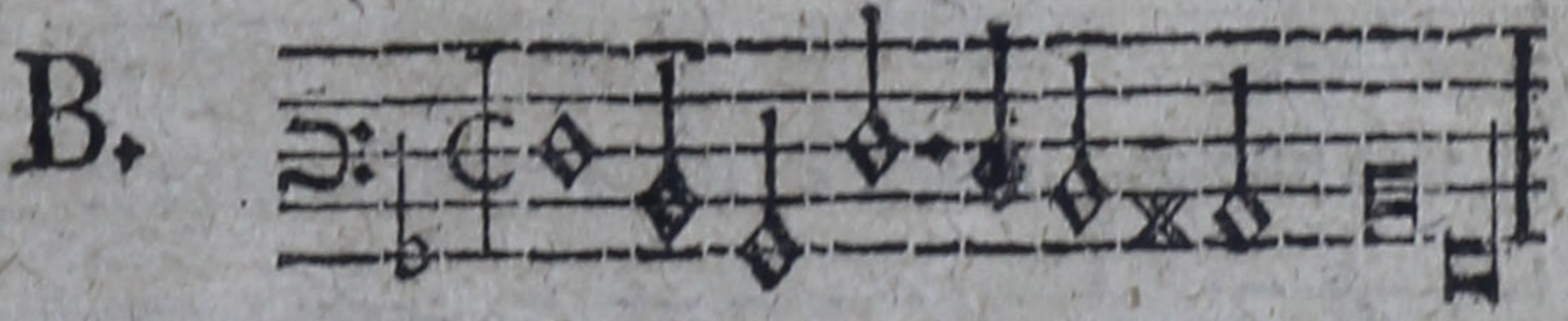
Er ist des Todes schuldig.



Er ist des Todes schuldig.



Er ist des Todes schuldig.



Er ist des Todes schuldig.



EVANGELIST. Da spene ten sie auß in sein Angesicht/ und schlugen ihn mit Zeusten/




esliche aber schlugen ihn ins Angesichte und sprachen.

CHORUS. Weissage

D. 

Weissage vns Christe/ wer ist/ der dich schlug.

A. 

Weissage vns Christe/ wer ist/ der dich schlug?

T. 

Weissage vns Christe/ wer ist/ der dich schlug?

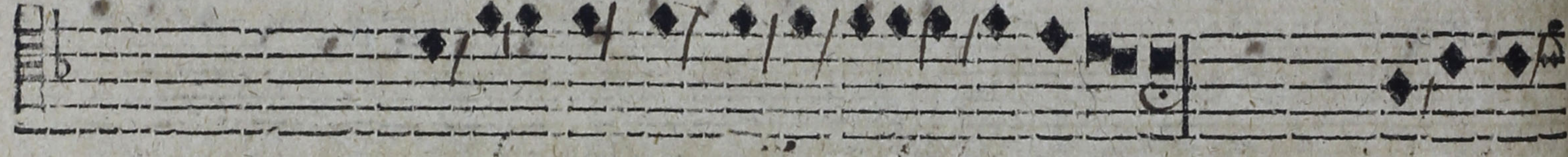
B. 

Weissage vns Christe/ wer ist/ der dich schlug.

EVANGELIST.



Petrus aber saß draussen im Pallast/ vnd es trat zu ihm ei ne Magd vnd sprach. MAGD.



In superdiapason. Vnd du warest auch mit dem Jesu auß Ga li la e a. EVANG. Er leugnet



aber für ihnen allen/ vnd sprach. PETRUS. Ich weiß nicht was du sagest. EVANGELIST.



Als er aber zur Thür hinauß gieng/ sahe ihn ein ande re vnd sprach zu denen die da wa ren.



MAGD. Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth. EVANGELIST. Vnd er leugnet abermal



vnd schwur darzu. PETRUS. Ich kenne des Menschen nicht. EVANGELIST. Vnd vber eine



flei ne weile/ traten hinzu die da stunden vnd sprachen zu Pe tro.

CHORUS.

D. 

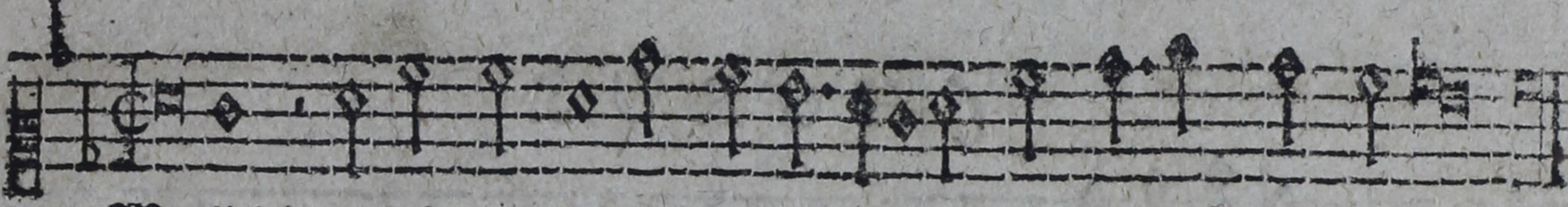
Wahrlich/ du bist auch einer von denen/ denn deine Sprach verreth dich. Wahrlich


Ancilla

Petw

Ancilla

Petw

A. 
Wahrlich/ du bist auch einer von denen/ denn deine Sprach verreth dich.

T. 
Wahrlich/ du bist auch einer von denen/ denn deine Sprach ver reth dich.

B. 
Wahrlich/ du bist auch ei ner von denen/ denn deine Sprach verreth dich.


EVANGELIST. Da hub er an sich zu verfluchen vnd schwehren/

PETRUS. Ich kenne des Menschen nicht/ EVANGELIST: Vnd als bald krehet der Han. Da gedachte Petrus an die Wort

Jesu/ da er zu ihm sagte: E he der Han krehen wird/ wirst du mich drey mal verleugnen/

vnd gieng hinauf vnd weinet bitterlich. Des Morgens aber hielten alle Hohe priester

vnd El testen des Volcks einen Raht vber Jesum/ das sie ihn tödten/ vnd bunden ihn/

fürten ihn hin/ vnd vberantworten ihn dem Landpfleger Pontio Pila to. Da das

sah Judas der ihn verrathen hatte/ das er verdampt war zum Tode/ gerewet es ihn/ vnd


bracht her wider die dreissig Silberling den Hohenpriestern vnd Eltesten/ vnd sprach. JUDAS.

Ich habe vbel gethan/ das ich vnschuldig Blut verrathen habe. EVANGELIST. Sie aber sprachen. **CHORUS.**

Petrus

Judas

CHORUS.

9 D. 


Was gehet vns das an/ da si he du zu.

A. 

Was gehet vns das an/ da si he du zu.

T. 

Was gehet vns das an/ da si he du zu.

B. 

Was gehet vns das an/ da si he du zu.




EVANGEL. Vnd er warff die dreissig Silberling in Tempel/hub sich davon/ gieng hin vnd er-




gieng sich selbs. Aber die Hohenpriester namen die Silberling vnd sprachen.

CHORUS.

10 D. 

Es taug nicht/ das wir sie in den Gottes Kasten legen/ denn es ist Blut gelt.

A. 

Es taug nicht/ das wir sie in den Gottes Kasten legen/ denn es ist Blut gelt.

T. 

Es taug nicht/ das wir sie in den Gottes Kasten legen/ denn es ist Blut gelt.

B. 

Es taug nicht/ das wir sie in den Gottes Kasten legen/ denn es ist Blut gelt.

EVANGEL. Sie

EVANGELIST.

Sie hielten aber einen Rath/ vnd kauften eines Töpfers Acker darumb/

zum Begrebnis der Pilger.

Daher ist derselbi ge Acker genennet der Blut acker/ biß auff

den heutigen Tag. Da ist erfüllet/ das gesagt ist durch den Propheten Jeremiam/ da

er spricht: Sie haben ge nommen dreissig Silberling/ damit bezahlet ward der ver-

kauffte/ welchen sie kauften von den Kindern Israels/ vnd haben sie gegeben vmb

ei nes Töpfers Acker/ als mir der Herr befohlen hat. Jesus aber stunde für dem Land-

pfleger/ vnd der Landpfleger fragte ihn/ vnd sprach. **PILATUS.** Bist du der Jüden König.

EVANGELIST. Jesus sprach zu ihm. **IESUS.** Du sagests. **EVANG.** Vnd da er verklagt ward

von den Hohenpriestern vnd Eltesten/ antwortet er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm.

PILATUS. Hörest du nicht/ wie hart sie dich verklagen? **EVANG.** Vnd er antwortet ihm nicht

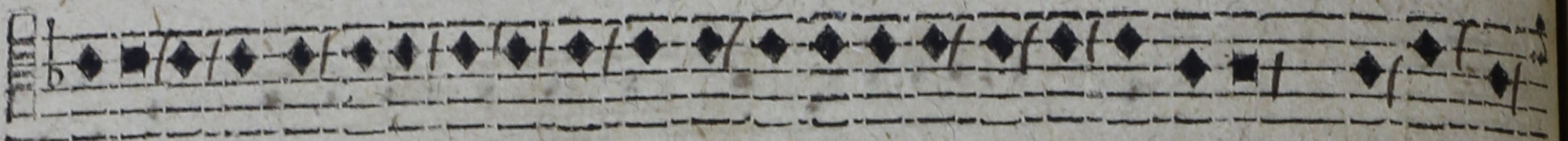
auff ein Wort/ al so daß sich auch der Landpfleger sehr verwunderte. Auff das Fest aber hat te

ber Landpfleger gewonheit/ dem Volk einen gefangenen Loß zu geben/ welchen sie wolten.

Pilatus

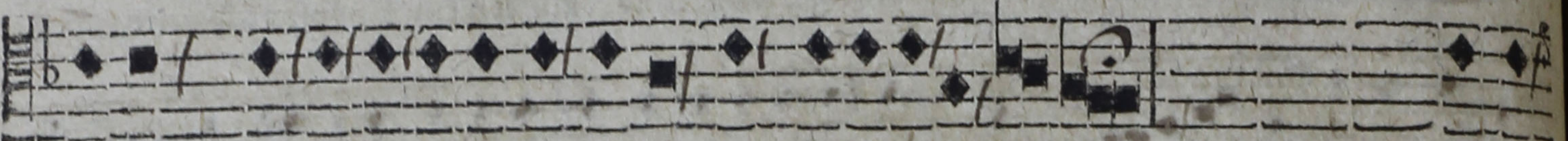
Jesus.

Blut

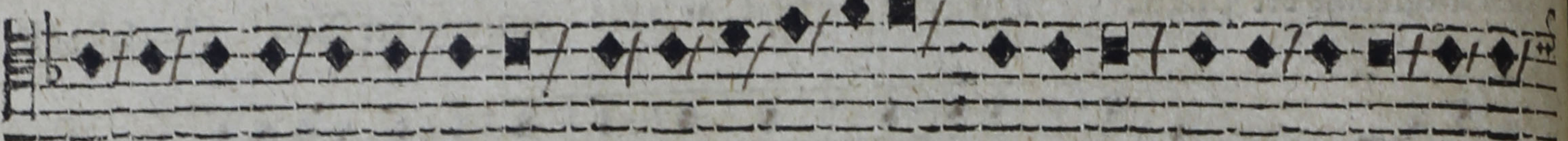


wolten. Er hatte aber zu der zeit einen gefangenen der hies Barrabas/ der war fast

Pilatus



rüchtig/ vnd da sie versamlet waren/sprach Pilatus zu ihnen. **PILATUS.** welchen



wolt ihr vnter diesen zweyen / daß ich euch loß gebe? Barrabam oder Jesum/ den man



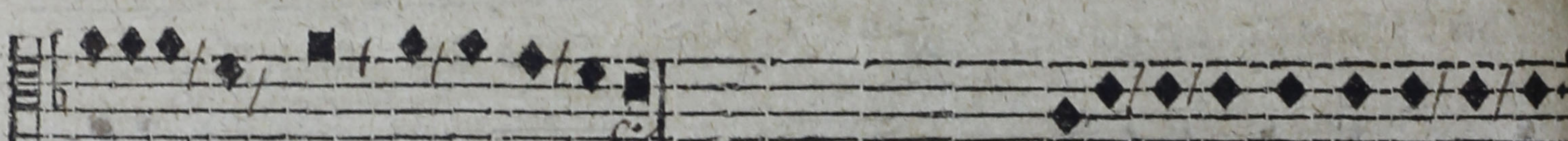
Christum nennet? **EVANGEL.** Denn er wuste wol/ daß sie ihn auß neid vber antwor tet



hat ten. Vnd da er auff dem Nichtstul saß/ schickte sein Weib zu ihm/vnd lies ihm sagen.



PILATI WEIB. Habe du nichts zuschaffen mit diesem Gerechten/ ich ha be heint viel



erlit ten im Traum von seiner wegen. **EVANGELIST.** Aber die Hohenpriester vnd El-



testen vberredten das Volck/daß sie vmb Barrabam bitten solten/ vnd Jesum vmbbrechten.



Da antwortet der Landpfleger/ vnd sprach zu ihnen. **PILATUS.** Welchen wolt



ihr vnter diesen zweyen/den ich euch sol loß geben? **EVANGELIST.** Sie sprachen.

Chorus à 6.




Barrabam/ :: :: :: :: ::



Barrabam/ :: :: :: :: ::

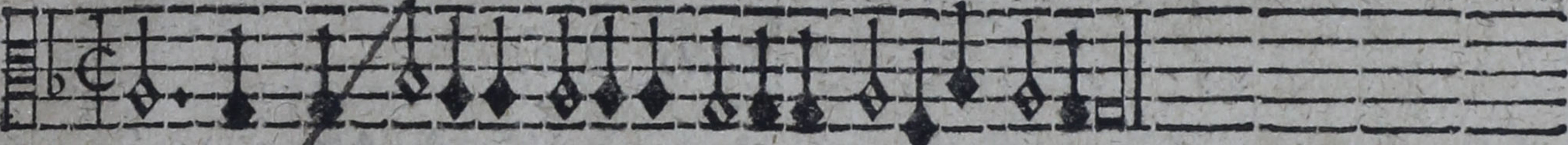
Barrabam/

A. 

Barrabam/ :/: :/: :/: :/:

T. 1. 

Barrabam :/: :/: :/: :/:

T. 2. 

Barrabam/ :/: :/: :/: :/:

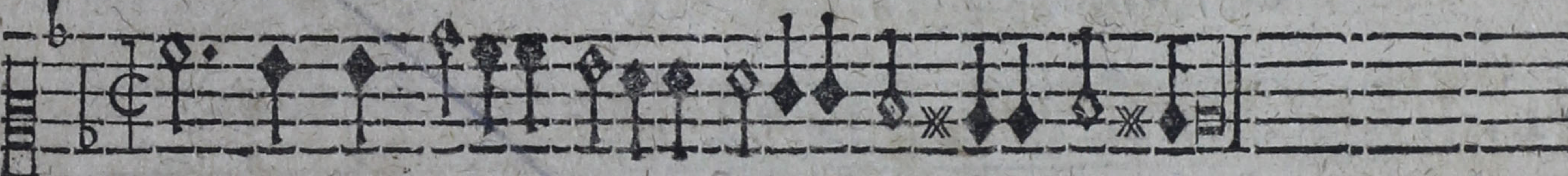
B. 

Barrabam/ :/: :/: :/: :/:

Anders à 4.

D. 

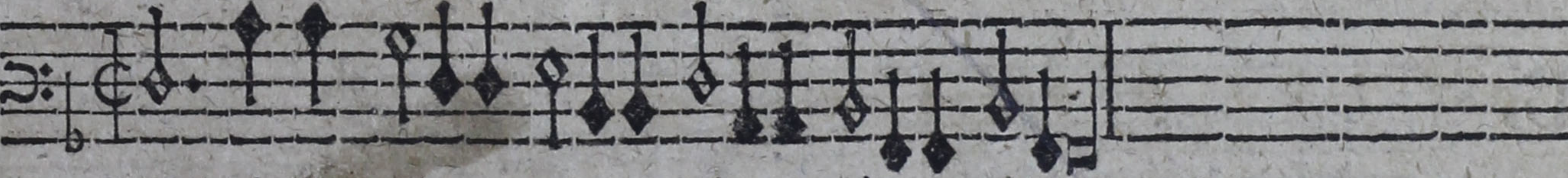
Barrabam/ :/: :/: :/: :/:

A. 

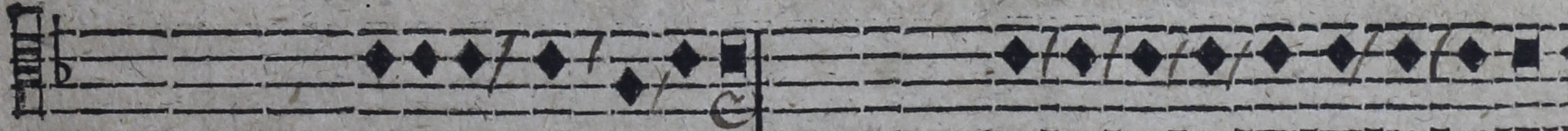
Barrabam/ :/: :/: :/: :/:

T. 

Barrabam/ :/: :/: :/: :/:

B. 

Barrabam/ :/: :/: :/: :/:



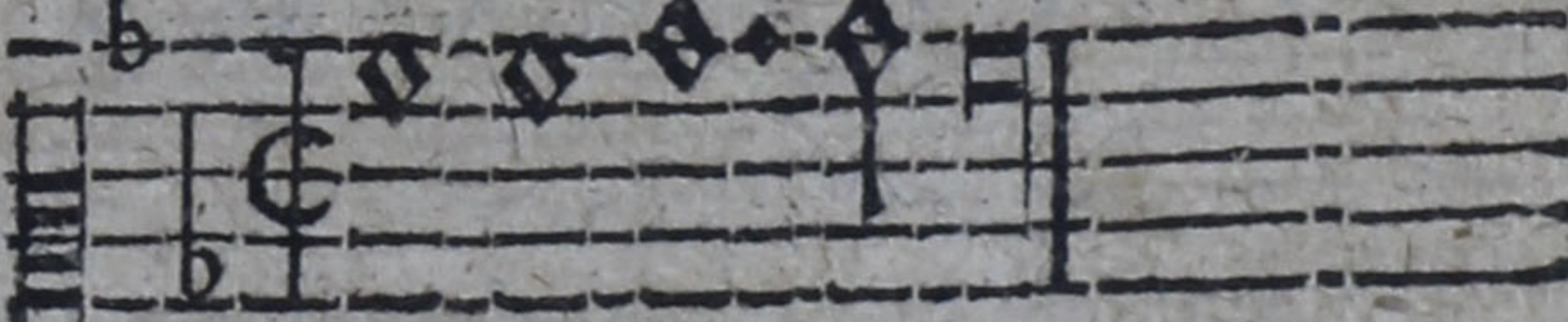
EVANGELIST. Pilatus sprach zu ihnen. PILATUS. Was sol ich denn machen mit Jesu/



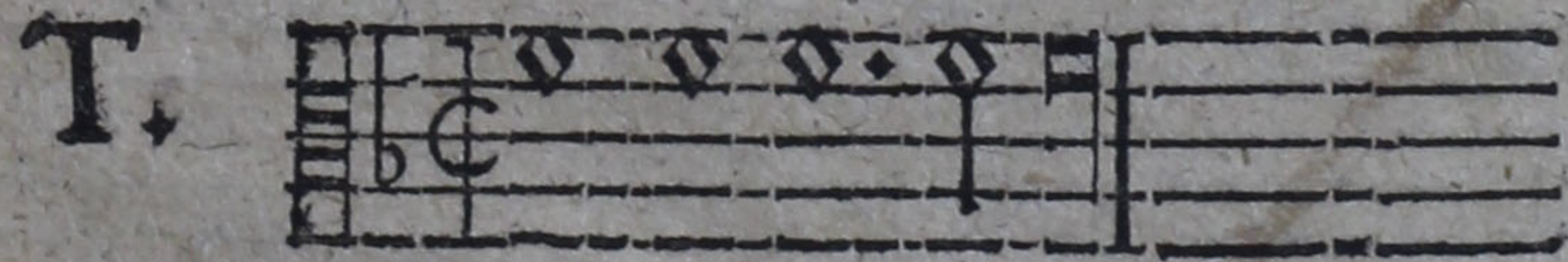
den man nennet Christum? EVANGELIST. Sie sprachen al le.

D. 

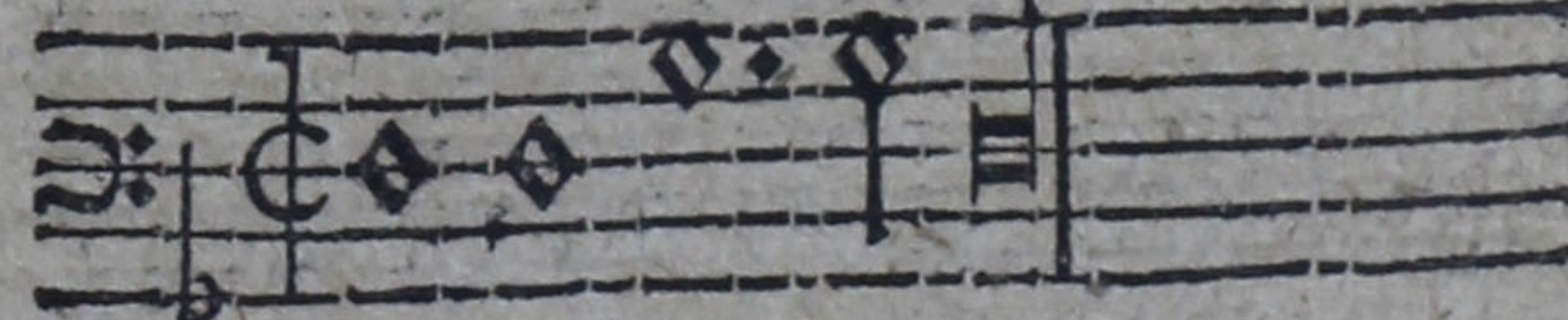
Laß ihn creuzigen.

A. 

Laß ihn creuzigen.

T. 

Laß ihn creuzigen.

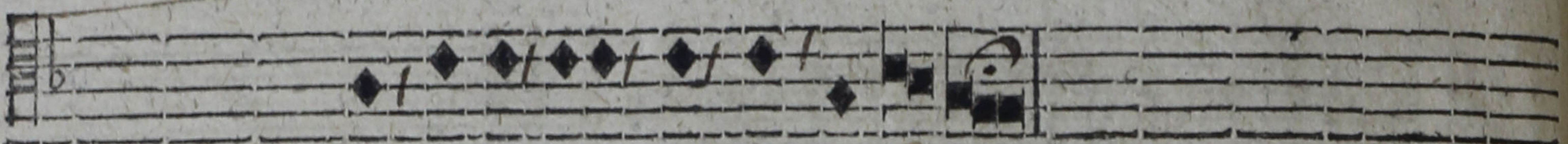
B. 

Laß ihn creuzigen.

Pilatus



EVANGELIST. Der Landpfleger sag te. PILATUS. Was hat er denn vbelts gethan?



EVANGELIST. Sie schrien aber noch mehr/vnd sprachen.

Chorus à 6.

13



Laß ihn creuzigen. :/: :/:



Laß ihn creuzigen. :/: :/:



Laß ihn creuzigen. :/: :/:



Laß ihn creuzigen. :/: :/:

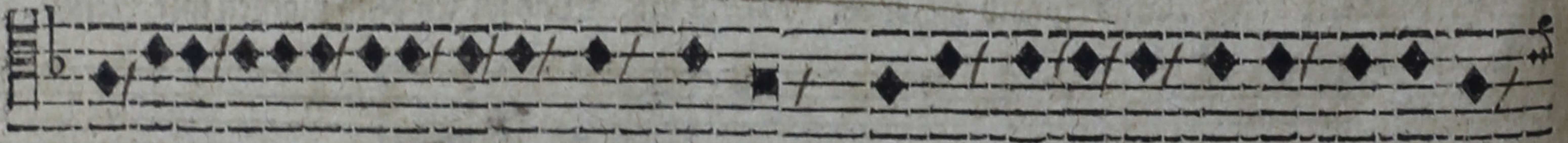


Laß ihn creuzigen. :/: :/:



Laß ihn creuzigen. :/: :/:

EVANGELIST.

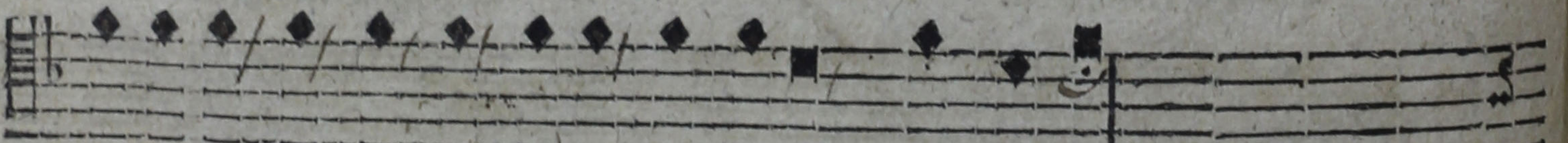


Da aber Pilatus sahe/ daß er nichts schafft/ sondern daß viel ein grösser getümmel

Pilatus



ward/nam er Wasser/vnd wusch die Hände für dem Volck/vnd sprach. PILATUS. Ich bin



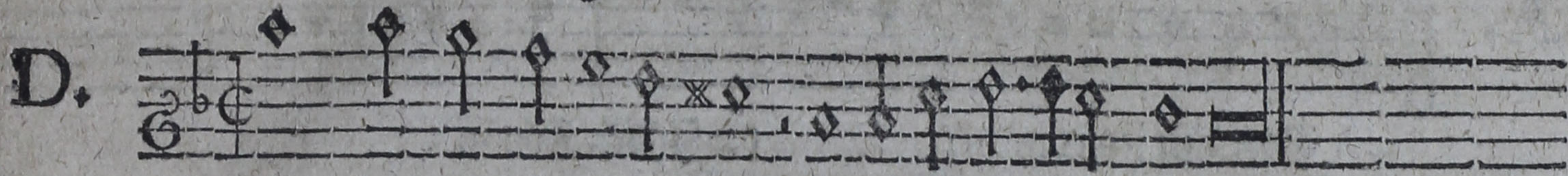
vnschuldig an dem Blut dieses Gerechten/ seht ihr zu. EVANGELIST.

Da antwor



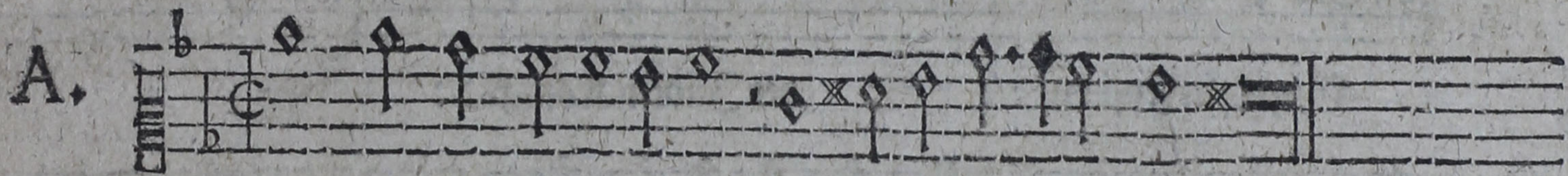
Da antwortet das ganze Volck/ vnd sprach.

CHORUS.

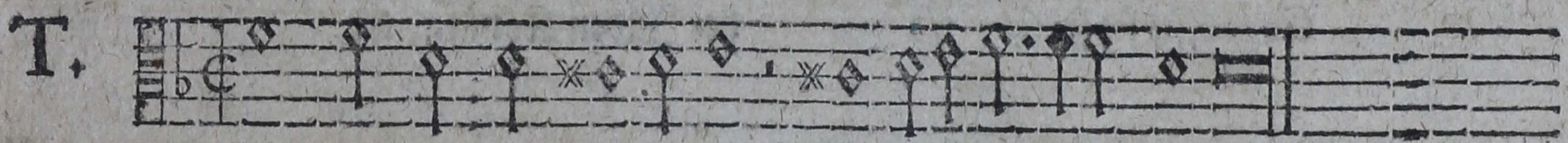


14.

Sein Blut komme vber vns/ vnd vber vn sere Kinder.



Sein Blut komme vber vns/ vnd vber vn sere Kinder.



Sein Blut komme vber vns/ vnd vber vn sere Kinder.



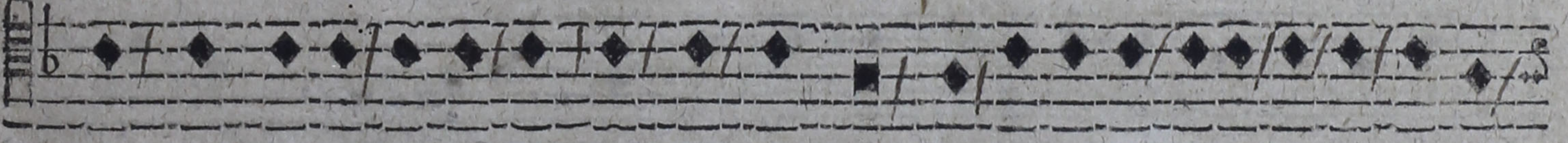
Sein Blut komme vber vns/ vnd vber vn sere Kinder.



EVANGELIST. Da gab er ihnen Barrabam loß/ aber Jesum lies er geißeln/ vnd



vber antwortet ihn/daß er gecreutziget wür de. Da namen die Kriegsknechte



des Landpflegers Jesum zu sich ins Rithaus/ vnd samle ten vber ihn die ganze



Schar/ vnd zogen ihn auß/ vnd legten ihm ein Purpur Mantel an/ vnd flochten



eine Krone von Dornen/ vnd setzten sie auff sein Haupt/ vnd ein Rohr in seine rechte



Hand/ vnd beugten die Knie für ihm/ vnd spotteten ihn/ vnd sprachen.

C H O R U S.


15

D. 
 Begrüßet seyßt du/ :: der Jüden König. ::


A. 
 Begrüßet seyßt du/ :: der Jüden König. ::

T. 
 Begrüßet seyßt du/ :: der Jüden König. ::

B. 
 Begrüßet seyßt du/ :: der Jüden König. ::




EVANGELIST. Vnd speyeten ihn an/ vnd namen das Rohr vnd schlugen damit sein Haupt/


vnd da sie ihn verspottet hatten/ zogen sie ihm den Mantel auß/ vnd zogen



ihm seine Kleider an/ vnd fuhreten ihn hin/ daß sie ihn creutzigten. Vnd in dem

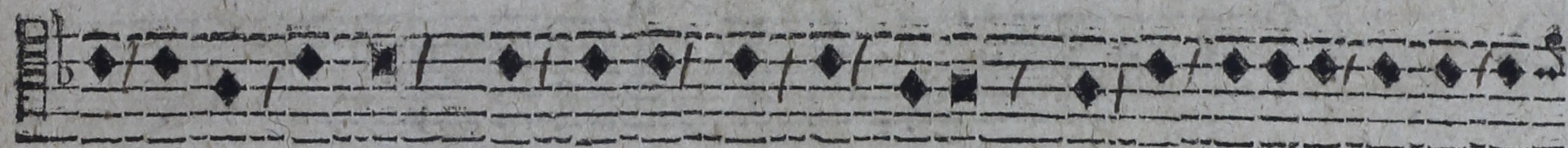

sie hinauß giengen/ funden sie einen Menschen von Kyrene/ mit Namen


Simon/ den zwungen sie/ daß er ihm sein Creutz trug. Vnd da sie

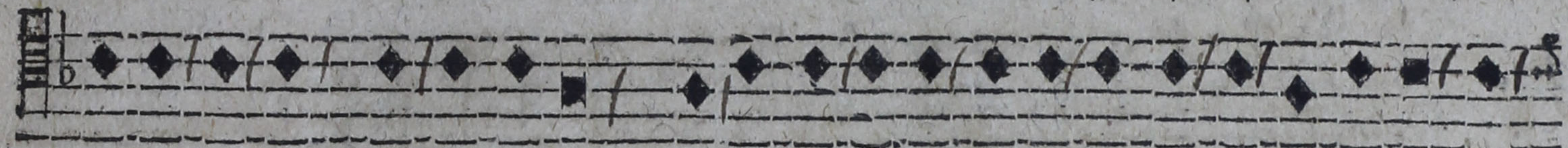

an die Stadt kamen mit Namen Golgatha/ das ist verdeutschet Scheddelstet/


gaben sie ihm Essig zu trincken/ mit Gallen vermischer/ vnd da ers schmecket/

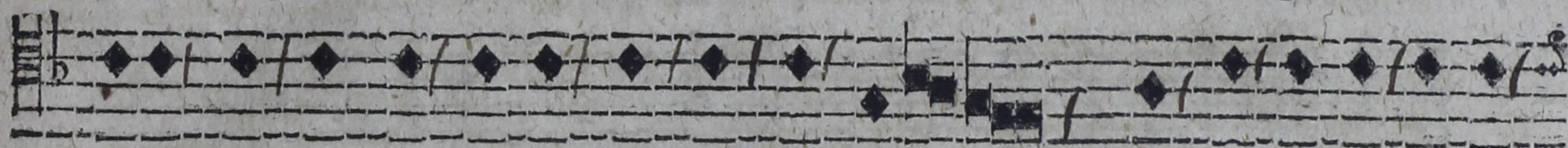

wolt er nicht trincken. Da sie ihn aber gecreuziget hatten/ theilten sie




sie sei ne Kleider/ vnd worffen das Loß darumb/ auff daß erfüllet würde/ das



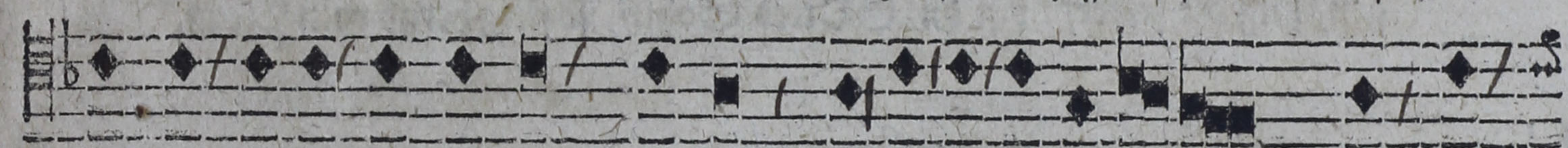
gesagt ist durch den Propheten: Sie haben mei ne Kleider vn ter sich getheilet/ vnd



uber mein Gewand haben sie das Loß geworffen. Vnd sie saßen al da



vnd hū teten sein/ vnd o ben zu seinen Häupten hefften sie die vr sach



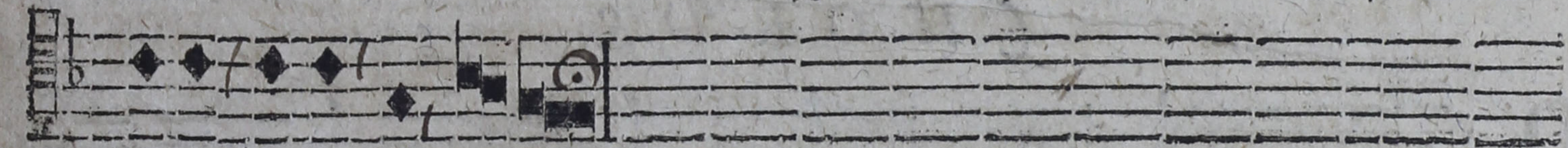
seines Todes beschrieben/ nemlich/ das ist der Juden Kö nig. Vnd da



wur den zwen Mörder mit ihm gecreutziget/ ei ner zur Rechten/ vnd ei ner

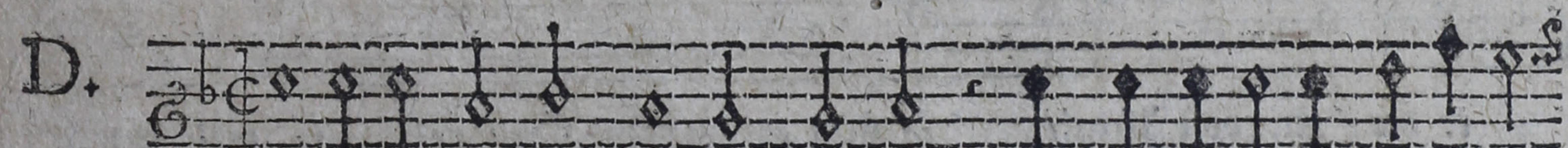


zur Linken. Die aber für vber giengen/ lester ten ihn/ vnd schüttelten

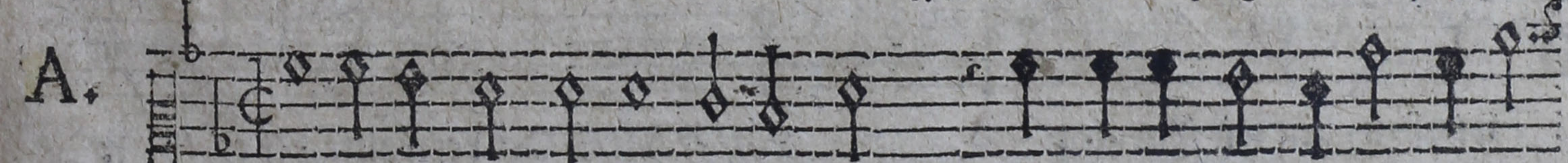


ih re Köpffe/ vnd sprachen.

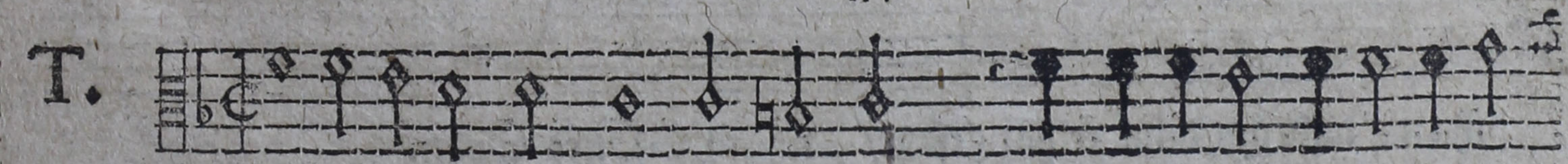
CHORUS.



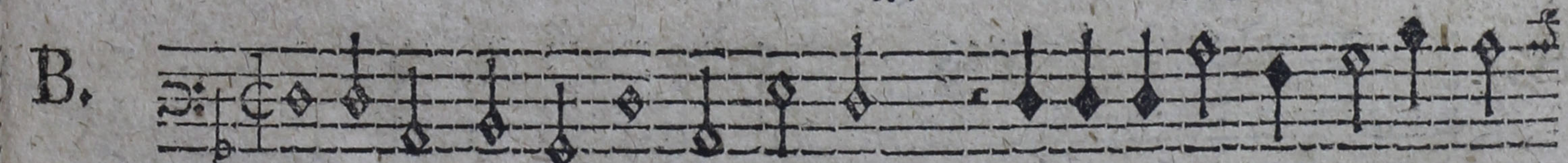
Der du den Tempel Gottes zerbrichst/ vnd bawest ihn in dreyen Ta-



Der du den Tempel Gottes zerbrichst/ vnd bawest ihn in dreyen Ta-



Der du den Tempel Gottes zerbrichst/ vnd bawest ihn in dreyen Ta-



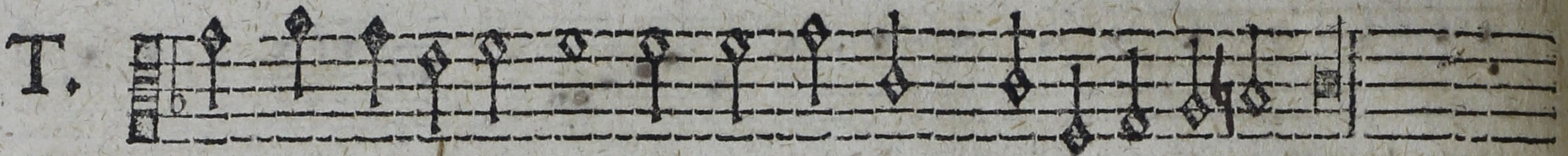
Der du den Tempel Gottes zerbrichst/ vnd bawest ihn in dreyen Ta-
gen/hilff

D. 

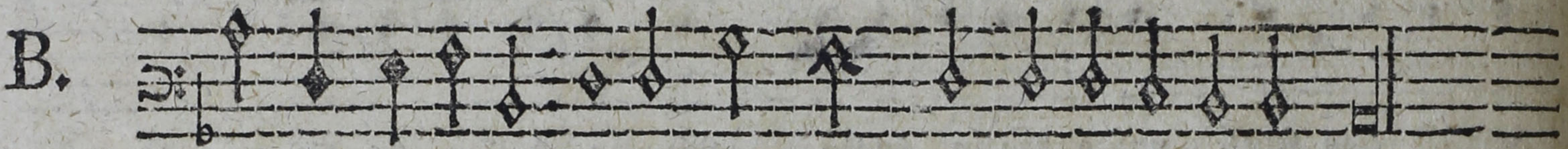
gen/hilff dir selber/ bist du Gottes Sohn/ so steig herab vom Creuz.

A. 

gen/hilff dir selber/ bist du Gottes Sohn/ so steig herab vom Creuz.

T. 

gen/hilff dir selber/ bist du Gottes Sohn/ so steig herab vom Creuz.

B. 

gen/hilff dir selber/ bist du Gottes Sohn/ so steig herab vom Creuz.



EVANGELIST. Desgleichen auch die Hohenpriester spot te ten sein/ sampt den



Schrifftelehrten vnd Eltesten/ vnd sprachen.

CHORUS.

D. 

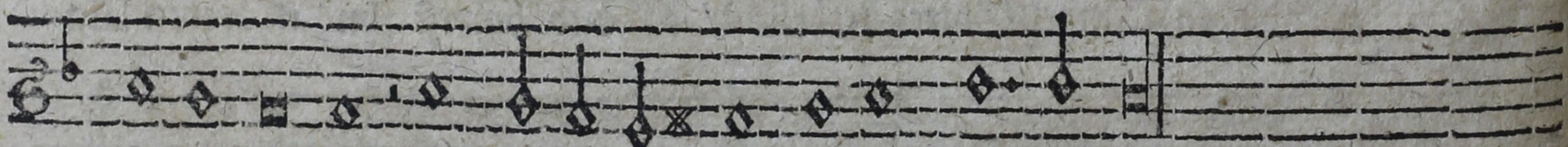
Andern hat er geholffen/ vnd kan ihm sel ber nicht helffen/ ist



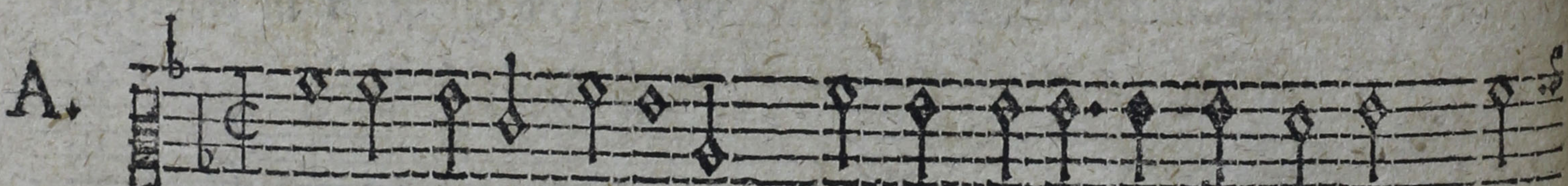
er der König von Israh/ so steig er nu vom Creuz/ so wol len



wir/so wollen wir ihm gley ben/ er hat Gott vertraut/ der er lö se



ihn nu/ lüsts ihn/denn er hat gesagt/ ich bin Gottes Sohn.

A. 

Andern hat er geholffen/ vnd kan ihm sel ber nicht helffen/ ist er der

er der König von Isra el/ so steig er nu vom Creuze/ so wollen wir/ so
 wollen wir ihm glauben/ Er hat GDeu vertraut/ der er lö se ihn
 nu/ läßt ihn/ denn er hat gesagt/ ich bin Gottes Sohn.

T.

Andern hat er geholff
 fen/ vnd kan ihm selber nicht helffen/ ist
 er der König von Isra el/ so steig er nu vom Creuze/ so wollen
 wir/ so wollen wir ihm glau ben/ er hat GDeu vertraut/ der er lö se
 ihn nu/ läßt ihn/ denn er hat gesagt/ ich bin GDeus Sohn.

B.

Andern hat er geholffen/ vnd kan ihm sel ber nicht helffen/ ist
 er der König von Israel/ so steig er nu vom Creu ze/ so wollen
 wir/ so wollen wir ihm glau ben/ er hat GDeu vertraut/ der er lö se ihn
 nu/ läßt ihn/ denn er hat gesagt/ ich bin GDeus Sohn.



EVANGELIST. Desgleichen schmeheten ihn auch die Mörder/ die mit ihm geereuzt get

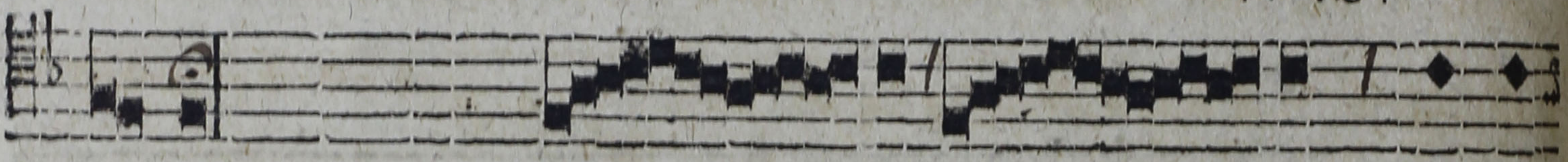


wa ren. Vnd von der sechsten Stund an bis zur neunden Stunde/ ward ein

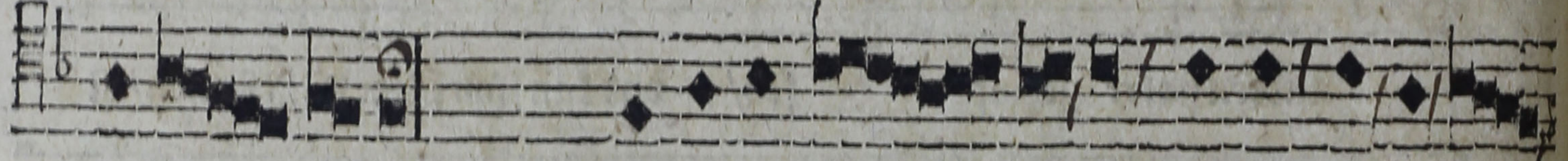


Finster nis vber das gantze Land/ vnd vmb die neunde Stunde schrey Jesus laut

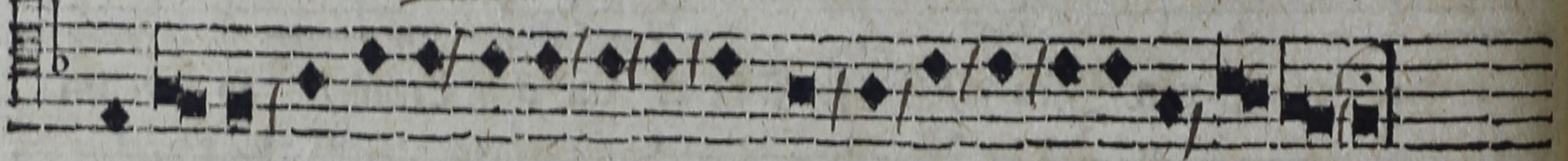
Jesus.



vnd sprach. IESUS. E li/ E li la ma



a sab tha ni. EVANG. Das ist mein Gott/ mein Gott/ warumb hast du mich



ver las sen. Et li che a ber die da stunden/ da sie das höreten/ sprachen sie.

CHORUS.

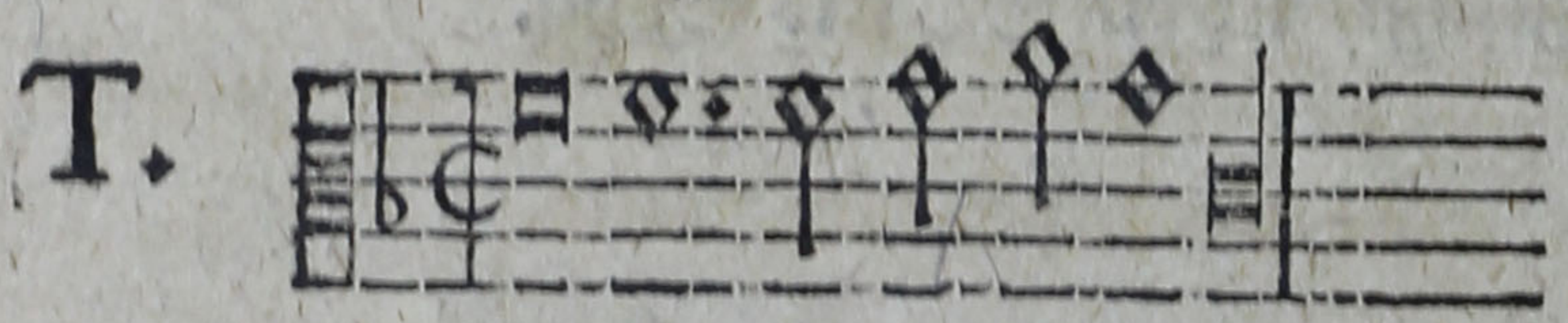
18



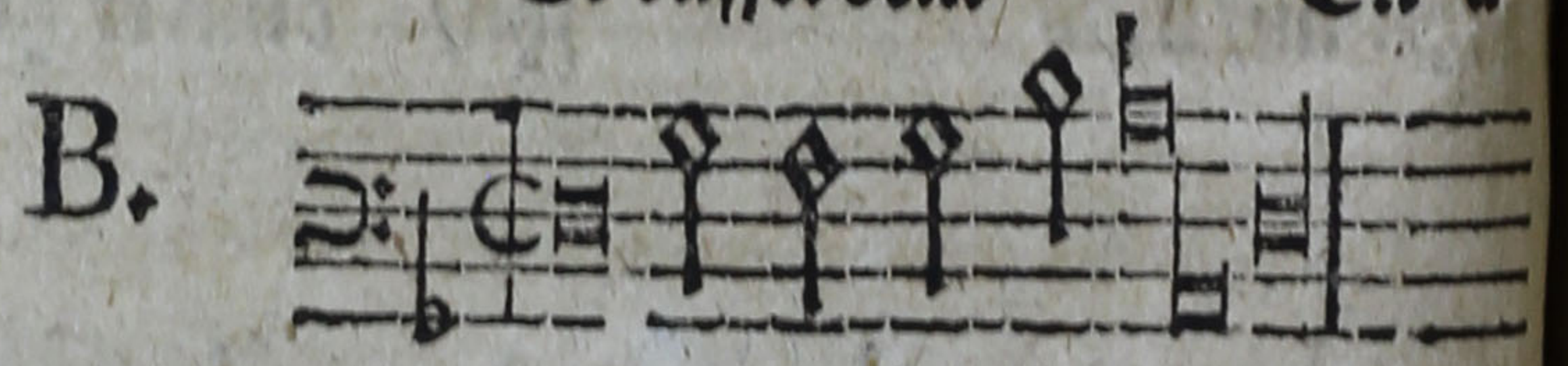
Er ruffet dem E li a.



Er ruffet dem Eli a



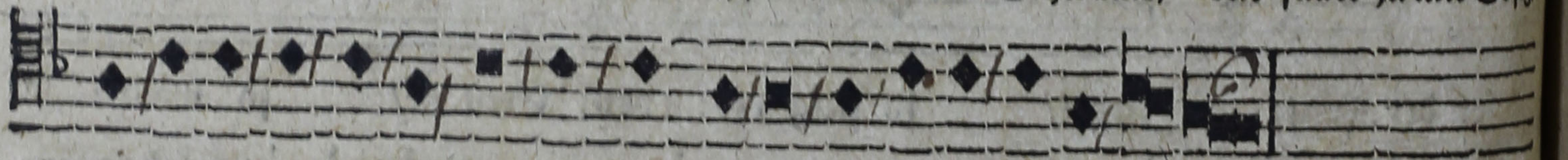
Er ruffet dem E li a.



Er ruffet dem E li a.



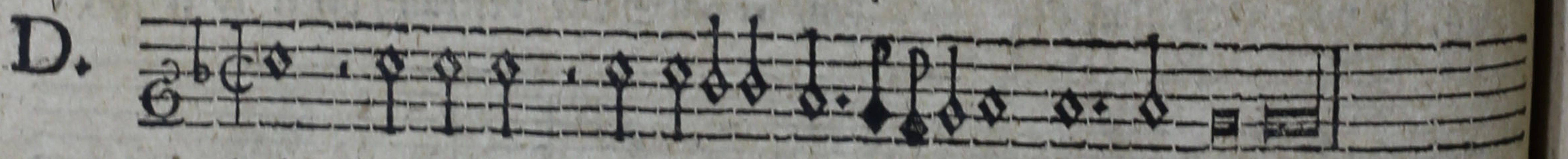
EVANGELIST. Vnd bald lieff einer vnter ihnen/ nam einen Schwamb/ vnd füllet in mit Essig/



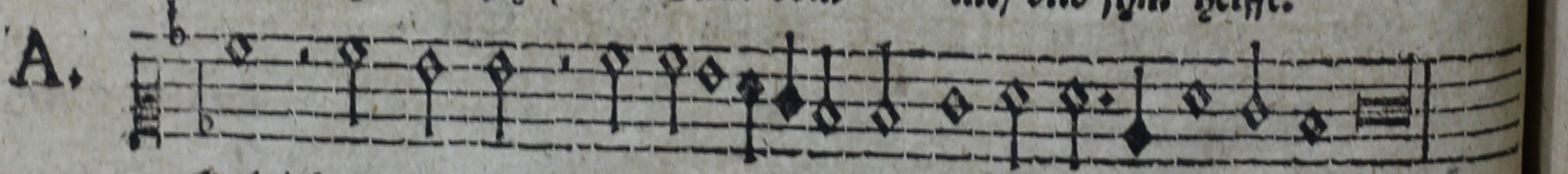
vnd stecket ihn auff ein Rohr/ vnd trencket ihn/ die andern a ber sprachen.

CHORUS.

19



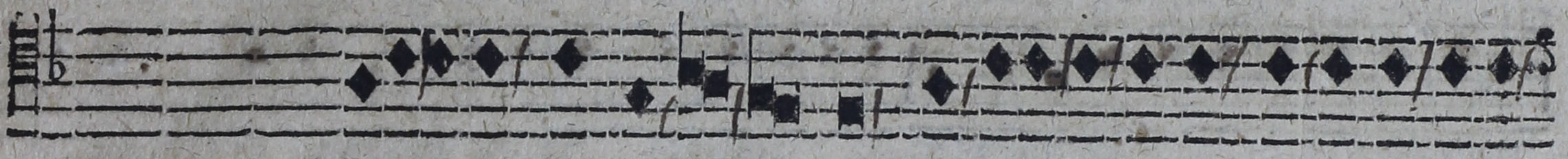
Halt/ halt las sehn/ ob Elias kom me/ vnd ihm helffe.



Halt/ halt las sehn/ ob Eli, as komme/ vnd ihm helffe. Halt/

T.  Halt/halt laß sehn/ob Elias kom me vnd jm helf *ff.*

B.  Halt/halt laß sehn/ob Elias komme vnd ihm helffe.



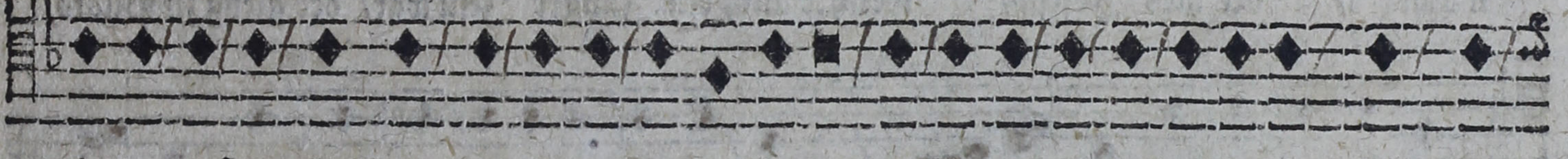
EVANGELIST. Aber Jesus schrey laut vnd verschied. Vnd sibe der Zürhang im Tempel zureiß



in zwey stück/von oben an bis vnten auß/vnd die Erde erbebete/ vnd die Felsen zurrissen/



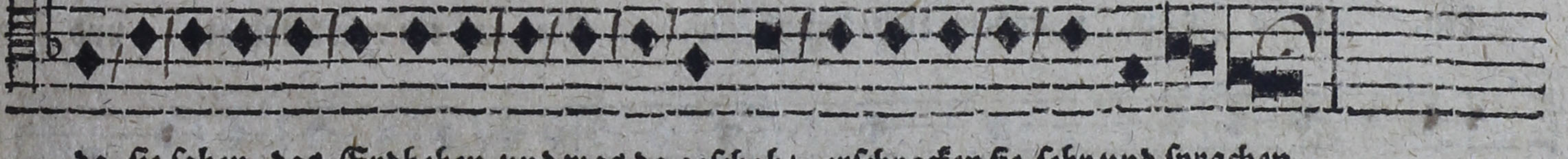
vnd die Gräber theten sich auff/vnd stunden auff viel lei be der Heiligen/ die da schlieffen/ vnd



giengen auß den Gräbern nach seiner Auferstehung/ vnd kamen in die hei li ge Stadt/ vnd



erschie nen vie len. Aber der Håuptman vnd die bey ihm waren vnd bewareten Jesum/




da sie sahen das Erdbeben vnd was da geschah/ erschracken sie sehr vnd sprachen.

CHORUS.

D.  Warlich/dieser ist GDTes Sohn gewe sen.

A.  Warlich/ dieser ist GDTes Sohn gewesen.

T.  Warlich/ dieser ist GDTes Sohn gewesen.

B.  Warlich dieser ist GDTes Sohn gewesen.

20

EVANGELIST. Vnd es waren viel Weiber da/ die von fernes zu sehen/ die da

Je su waren nachgefolget auß Galilæa/ vnd hatten ihm gedienet/ vnter welchen

war Mari a Magda lena/ vnd Maria die Mutter Jacobi vnd Joses/ vnd die

Mutter der Kinder Ze bede i. Am Abend aber kam ein reicher Mann von A ri

mathi a/ der hies Joseph/ welcher auch ein Jünger Jesu war/ der gieng zu Pilato/

vnd bat ihn vmb den Leib Je su. Da befahl Pilatus man solt ihn ihm ge

ben. Vnd Joseph nam den Leib/ vnd wickelt ihn in ein rein Leinwad/ vnd

leget ihn in sein eigen new Grab/ welches er hatte lassen in ei nen Fels ha wen/

vnd wetzet ei nen grossen Stein für des Gra bes Thür/ vnd gieng da von. Es

war aber alda Maria Magdalena vnd die ander Maria/ die satzten sich gegen

das Grab. Des andern Tages der da folget nach dem Rüst ta ge/ ka men die

Hohenpriester sämptlich zu Pila to/ vnd sprachen.

CHORUS.

D.

Herr/ wir haben gehört/ daß dieser Verführer sprach/ da er noch
 le bet/ Ich wil nach dreyn Tagen aufferstehn/ darumb befihe
 le/ daß man das Grab bewahre/ biß an den dritten Tag/ auff daß nicht

A.

Herr/ wir haben gedacht/ daß dieser Verführer sprach/ da er noch
 le bet/ Ich wil nach dreyn Tagen aufferstehn/ darumb be fihe
 le/ daß man das Grab bewahre biß an den dritten Tag/ auff daß nicht

T.

Herr/ wir haben gehört/ daß dieser Verführer sprach da er noch
 lebet/ Ich wil nach dreyn Tagen aufferstehn/ darumb be fihe
 le/ daß man das Grab bewahre/ biß an den dritten Tag/ auff daß nicht

B.

Herr/ wir haben gedacht/ daß dieser Verführer sprach da er noch
 lebet/ Ich wil nach dreyn Tagen aufferstehn/ darumb befihe
 le/ daß man das Grab bewahre biß an den dritten Tag/ auff daß nicht

D.

sei ne Jünger kom men/ vnd sie len ihn/ vnd sagen
zu dem Volck/ er sey auffestanden/ :: von den Todten/
vnd werde der letzte betrug erger denn der erste.

A.

sei ne Jünger kom men/ vnd sie len ihn/ vnd sa gen
zu dem Volck/ Er sey auffestanden/ :: von den Todten/
vnd werde der letzte betrug erger denn der erste.

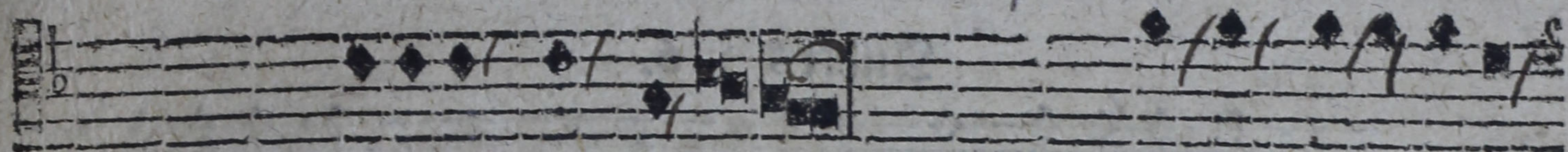
T.

seine Jünger kommen vnd sie len ihn/ vnd sa gen
zu dem Volck/ er sey auffestanden/ :: von den Todten/
vnd werde der letzte betrug erger denn der erste.

B.

sei ne Jünger kommen vnd sie len ihn/ vnd sa gen
zu dem Volck/ er sey auffestanden/ :: von den Todten/
vnd werde der letzte betrug erger denn der erste.

Pilate



EVANGELIST. Pilatus sprach zu ih nen. PILATUS. Da habt ihr die Hüter/

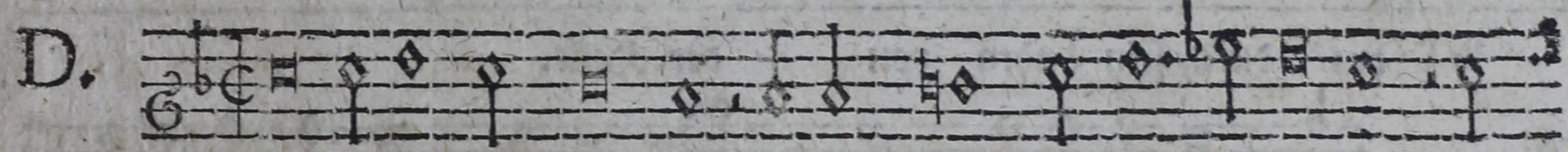


geht hin/ vnd verwarets wie ihr wisset. EVANGELIST. Vnd sie giengen hin/ vnd

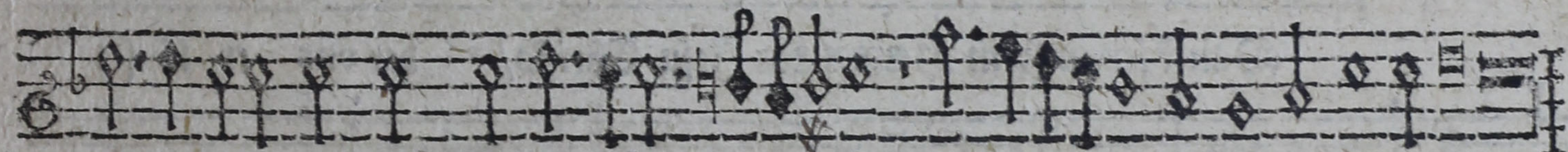


verwahren das Grab mit Hütern/ vnd versie gelten den Stein.

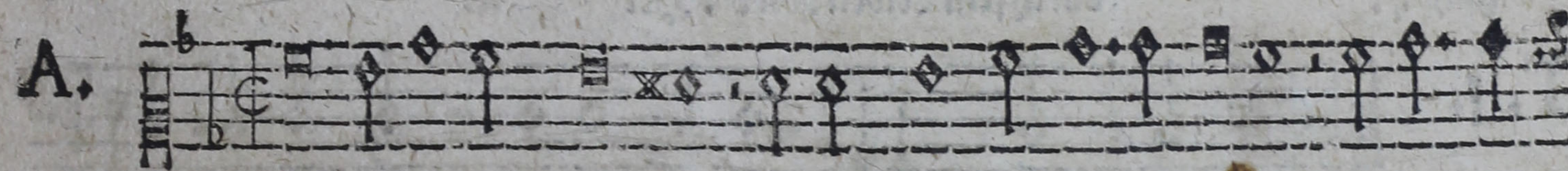
Beschluß der Passion.



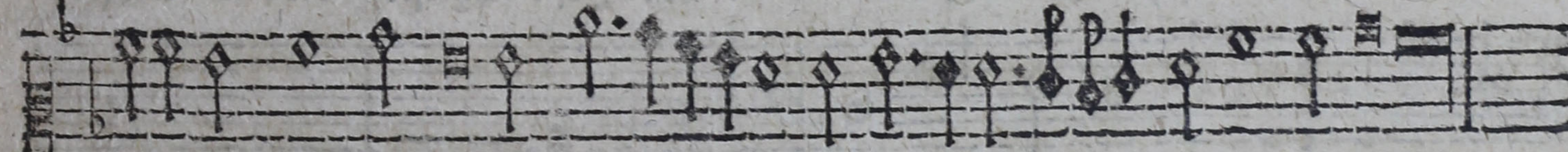
D. Danck sey vnserm HERRN vnserm HERRN Je su Christo/ der



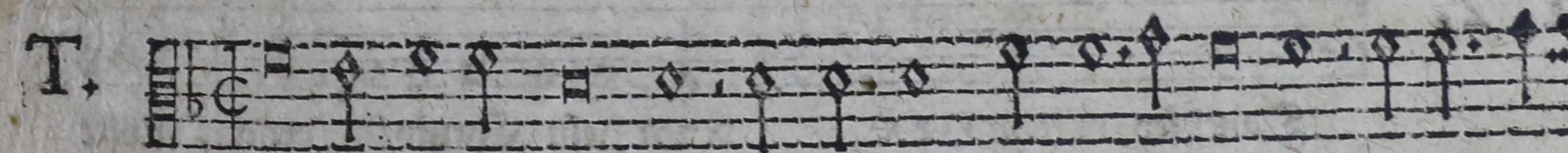
uns erlöset hat/ durch sein Lei den von der Helle. :/:



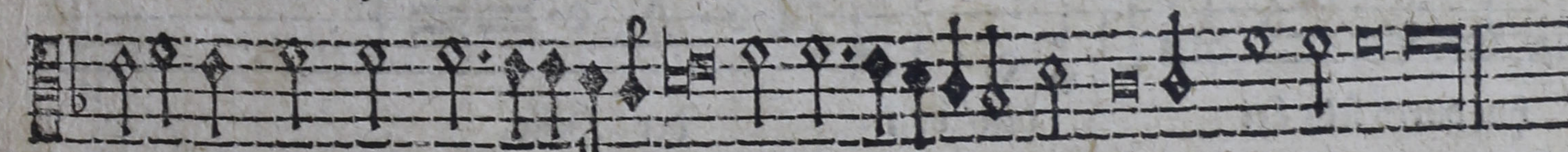
A. Danck sey vnserm HERRN/ vnserm HERRN Jesu Christo/ der uns er



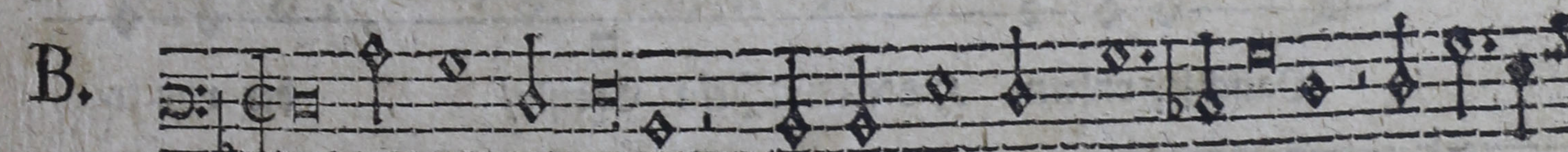
löset hat/ durch sein Leiden von der Hel le/ von der Helle.



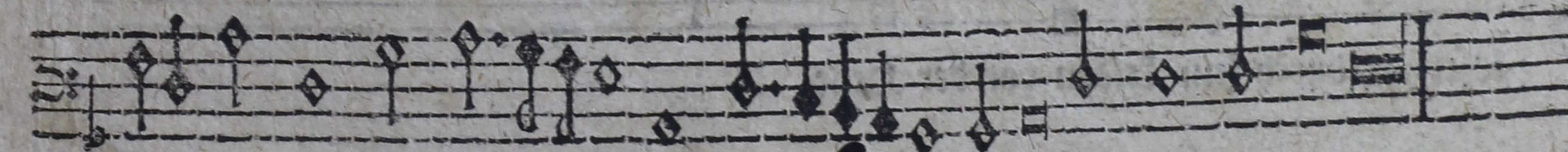
T. Danck s. vnserm HERRN/ vnserm HERRN Jesu Christo/ der uns er



löset hat/ durch sein Lei den von der Helle/ von der Helle.



B. Danck sey vnserm HERRN/ vnserm HERRN Je su Christo/ der uns er



löset hat durch sein Lei den von ^{dem} der Helle/ von der Helle.

D iiii

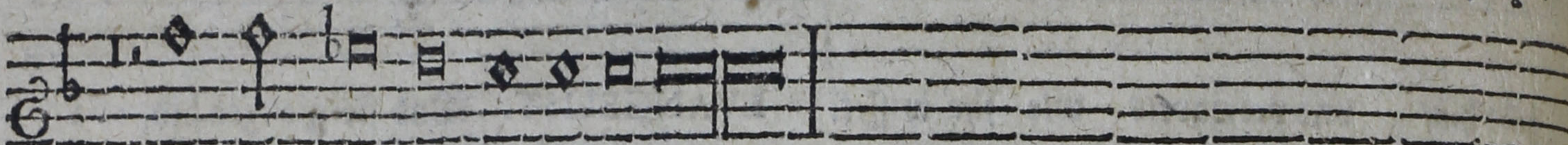
Danck

Anders 6.

D. 1.

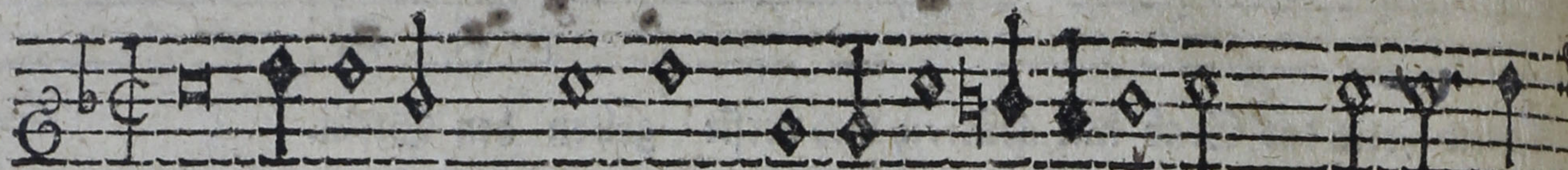


Danck sey vnserm HERRN Je su Christo/der vns er lö set hat

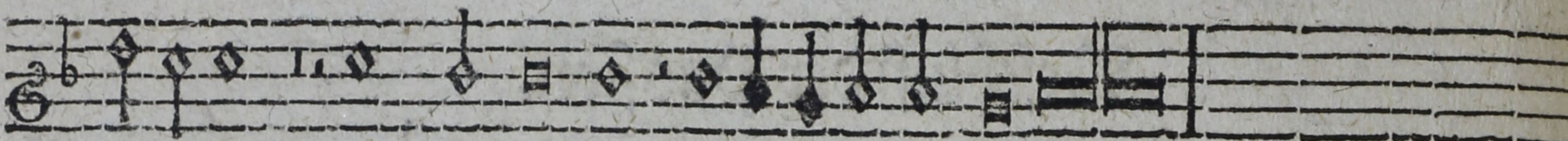


durch sein Leiden von der Helle.

D. 2.



Danck sey vnserm HERRN Jesu Chri sto/ der vns er

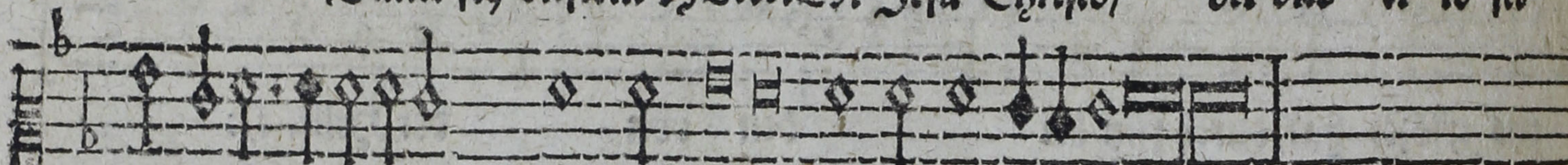


lö set hat/ durch sein Leiden von der Helle.

A.

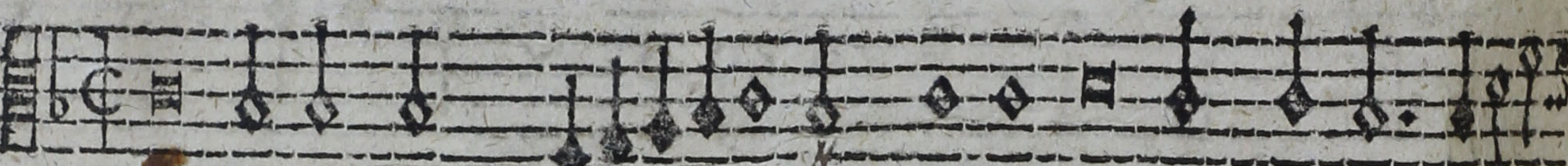


Danck sey vnserm HERRN Jesu Christo/ der vns er lö set

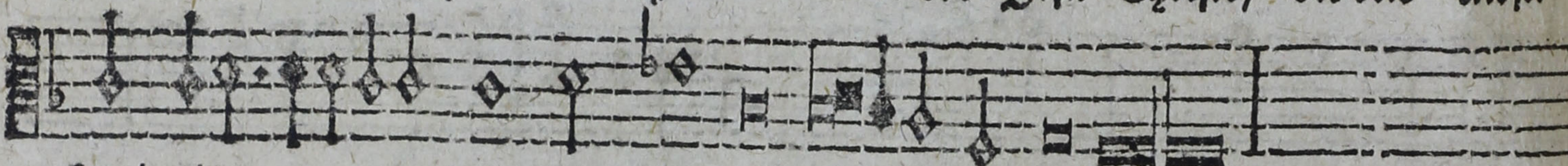


hat/ :/: durch sein Leiden von der Hel le.

T. 1.

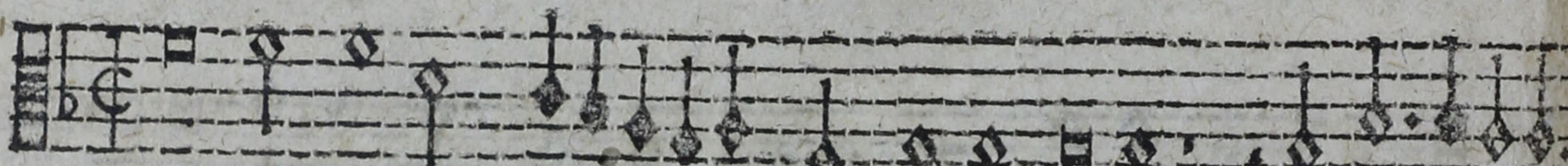


Danck sey vnserm HERRN Jesu Christo/ der vns erlöset

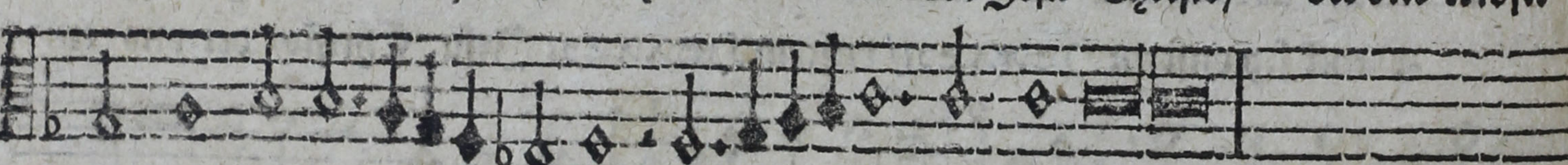


hat/ :/: durch sein Leiden von der Helle.

T. 2.

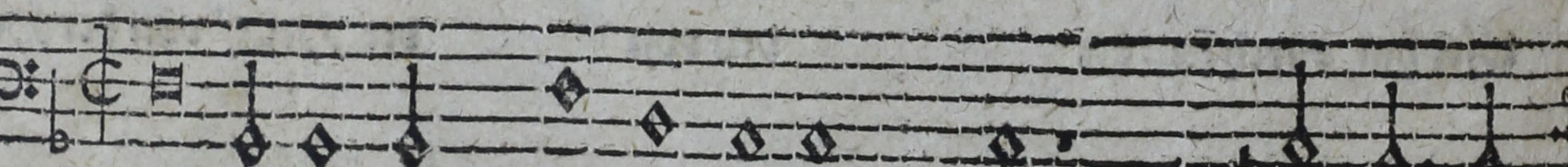


Danck sey vnserm HERRN Jesu Christo/ der vns erlöset

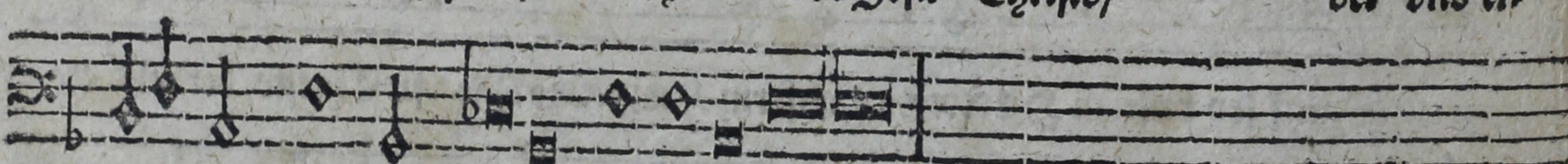


hat durch sein Lei den/ von der Helle.

B.



Danck sey vnserm HERRN Jesu Christo/ der vns er



löset hat/ durch sein Leiden von der Helle.

E N D E